

sondern in schwerster Lebensgefahr gebracht. Ein anderes Bild. Ein Spazierstock, schwarz poliert, mit verfilbertem Griff. Der Stock ist ein Stahlrohr; in dem Griff befindet sich ein Schloß, dessen Abzug durch eine Feder herausgedrückt wird. Das Ganze stellt eine Finte dar, die zur Aufnahme von Schrot oder gehacktem Blei bestimmt ist und genügt, aus der Nähe schwerste Verwundungen beizubringen. Nach der Tat erscheint die Waffe dann wieder als harmloser Spazierstock. — Die Bestie, die ihn führte, war ein belgischer Franktireur.

Die Zahl der in Deutschland weilenden Russen (ohne die Kriegsgefangenen) beträgt noch etwa 230 000. Den größten Teil hiervon stellen die nach Kriegsausbruch zurückgehaltenen russischen Landarbeiter, deren Zahl auf 175 000 bis 200 000 geschätzt wird. Von den übrigen noch in Deutschland wohnenden Russen leben rund 10 000 in Berlin.

Die Verluste der Verbündeten an der Pflz Hamburg, 18. Dezember. Den „Hamb. Nachr.“ wird von ihrem ständigen Mitarbeiter aus Brüssel gedruckt: Bis zum 1. Dezember werden die folgenden Verluste der Verbündeten an der Pflz gemeldet:

- für Belgien . . 50 000
- für England . . 80 000
- für Frankreich 75 000

Zusammen 205 000 Tote, Verwundete und Gefangene Angehaltener Dampfer

London, 18. Dezember. (Nichtamtlich.) Nach einer Mitteilung von Noyds ist der deutsche Dampfer „Aldehaide“ durch portugiesische Behörden in Sao Paulo de Loanda angehalten worden.

Zur Beschießung der belgischen Küste London, 18. Dezember. (Nichtamtlich.) Die „Times“ melden aus Dover: Die Monitore, die die Beschießung der belgischen Küste wieder aufgenommen haben, haben neue Geschütze erhalten und sind ausgebessert worden.

Keine Mobilmachung in Italien Rom, 18. Dezember. (Nichtamtlich.) Die „Agenzia Stefani“ erklärt die Blättermeldung von einer teilweisen Mobilmachung des aktiven Heeres, die für den Januar vorbereitet werde, für falsch.

Ein bemerkenswertes Diner Berlin, 18. Dezember. (Nichtamtlich.) Der Votschafter Freih. v. Mumm gab heute im Namen des auswärtigen Amtes Herrn Draughlin zu Ehren ein Diner, bei dem ein Komitee der Vereinigten Staaten entsandt worden ist, um Weihnachtsgaben amerikanischer Kinder für deutsche Soldatenkinder zu überbringen. Anwesend waren außer dem Ehrengaste u. a. der amerikanische Votschafter Gerard, der stellvertretende Vorsitzende des Roten Kreuzes Fürst Hohlfeldt, Herzog zu Trachenberg, der Oberbürgermeister von Berlin Erzengel Wermuth sowie Vertreter der hiesigen amerikanischen Kolonie und der deutschen Regierungstellen.

Englisches Wasserflugzeug aufgefischt Amsterdams, 18. Dezember. (Nichtamtlich.) Nach einer Blättermeldung fischte der Dampfer „Orn“ gestern in der Nordsee ein englisches Wasserflugzeug auf. Die beiden Besatzungsmitglieder, ein Leutnant und der Pilot, die zwei Stunden auf dem Wasser getrieben hatten, wurden in Soel van Holland gelandet.

Die Verwüstung von Hartlepool London, 18. Dezember. (Nichtamtlich.) Nach der „Times“ wurden in Hartlepool bereits 90 Leichen gefunden und es ist möglich, daß noch mehr unter den Trümmern gefunden werden. Die Zahl der Verwundeten, von denen verschiedene Lebensgefährlich verletzt sind, geht in die Hunderts. Der Korrespondent der „Times“ sagt, die Verwüstungen, die er gesehen habe, seien groß. Die Deutschen hätten offenbar absichtlich jedesmal die Richtung ihrer Geschütze geändert, um eine möglichst große Fläche zu bestreichen. Besonders seien die Stadtviertel, in denen die Wohnhäuser stehen, ernstlich beschädigt worden, weniger die Geschäftsviertel und die Docks. Der Gasmangel wird lebhaft empfunden.

Ehrenbürger von Karlsruhe Karlsruhe, 18. Dezember. (Nichtamtlich.) Der hiesige Stadtrat beschloß vorbehaltlich der Zustimmung des Bürgerausschusses, dem Kommandanten des kleinen Kreuzers „Karlsruhe“ Fregattenkapitän Köhler das Ehrenbürgerrecht zu verleihen.

Englands falsches Spiel gegen Belgien Basel, 18. Dezember. (Nichtamtlich.) Nach einem Londoner Telegramm der „Baseler Nachrichten“ hat die Bekanntgabe eines Telegramms, welches Bonar Law am 2. August an den Premierminister richtete, großes Aufsehen erregt. Der Unionist habe darin erklärt, es wäre fatal für Großbritannien, wenn es zögern würde, Frankreich und Rußland zu unterstützen. Von Belgien sei darin nicht die Rede gewesen.

Zum Zusammenbruch der russischen Offensive Wien, 18. Dezember. (Nichtamtlich.) Die Wiener „Allgemeine Zeitung“ schreibt zum Zusammenbruche der russischen Offensive gegen Schlesien und Bosen: Es steht fest, daß der Widerstand der russischen Hauptmacht gebrochen sei. Den verbündeten Mächten Mitteleuropas sei noch sehr viel schwere Arbeit auferlegt, aber die Annahme sei berechtigt, daß es den geschlagenen

feindlichen Armeen nicht mehr möglich sein wird, noch einmal einen ähnlichen Ansturm gegen den Westen zu wagen. Mit der Zurückdrängung der wilden Horden sei ein Kulturwert von weltgeschichtlicher Bedeutung geleistet worden.

Bern, 18. Dezember. (Nichtamtlich.) Der „Bund“ schreibt: Die größte Entscheidung, die der Krieg bisher gebracht hat, sei entsprechend seiner Voraussage gefallen. Stark zermürbt habe Rußlands Hauptmacht den Rückzug angetreten. Wenn Rußland auch hinter der Weichsel noch einmal seine Heere zusammenballe, wozu es seine Menschenmassen allerdings noch lange befähigen, so werde ihnen doch soviel Moral fehlen, um nochmals mit Aussicht auf Erfolg den bereits zweimal gescheiterten Versuch, den Krieg auf Berlin und Wien vorzutragen, ins Werk zu setzen. Die große Abgabe an Gefangenen wies bereits auf tiefgehende Zerfetzung hin. Das Blatt fragt zum Schluß: Wo blieb in den Tagen, wo im Osten die Entscheidung reifte, der große durchgreifende Angriff der Franzosen und Engländer?

Eine mißglückte Landung Konstantinopel, 18. Dezember. (Nichtamtlich.) Bericht des Hauptquartiers: Ein englischer Kreuzer, der vor einigen Tagen vor Akaba kreuzte, landete dort Truppen, die jedoch von unseren herbeieilenden Truppen angegriffen und gezwungen wurden, sich wieder einzuschiffen. Unser Feuer zerstörte den Scheitwerfer des Kreuzers.

Der Kaiser bei den Verwundeten Berlin, 19. Dezember. Der Kaiser hat gestern in Begleitung der Kaiserin in Potsdam das Lazarett der Kaiserin im Orangeriegebäude besucht. Von Bett zu Bett gehend, sprach der Monarch mit jedem Verwundeten und ließ sich über die Befehle, an denen sie teilgenommen und über die Verwundungen, die sie erlitten, berichten.

26 000 russische Gefangene Zu dem österreichisch-ungarischen Siege in Westgalizien wird dem „Berliner Tageblatt“ von seinem Spezialkorrespondenten gemeldet: Die unmittelbare Rückwirkung auf die Gesamtlage ist heute noch unabschätzbar. Die Russen verloren in diesem Kampfe außer Tausenden von Toten und Verwundeten 26 000 Gefangene.

Ein italienischer Sozialist für die Neutralität Der italienische Sozialistenführer Turati sprach sich laut „Berl. Tagebl.“ in einem Interview entschieden für die Aufrechterhaltung der Neutralität aus. Eine Zertrümmerung Deutschlands, die übrigens unendlich sei, wäre gleichbedeutend mit dem Ende der Zivilisation.

Abgelehnt Die englische Regierung hat, einer Konstantinopeler Meldung des „Berliner Tageblattes“ zufolge, nicht nur in Athen versucht, in Griechenland Freiwillige anwerben zu dürfen, sondern auch gebeten, eine Funktion für die Flotte auf Korfu betreiben zu können. Diese Bitte wurde von Griechenland abgelehnt.

Schlesiens Dank an Hindenburg Der gestern in Breslau tagende schlesische Provinzialausschuß beschloß die Absendung eines Telegramms an Hindenburg, worin namens der ganzen Provinz der Dank und die Glückwünsche ausgesprochen werden dafür, daß unter Hindenburgs zielbewußter Führung und durch die heldenmütigen Kämpfe der deutschen und der österreichisch-ungarischen Truppen mit Gottes Hilfe der Ansturm der russischen Uebermacht auf Schlesien zusammengebrochen ist.

Ein Urteil über unsere Truppen In der „Neuen Züricher Zeitung“ schreibt deren militärischer Berichterstatter: Der Feldzug in Rußisch-Polen wird zu den großartigsten Unternehmungen zählen, welche die neueste Kriegsgeschichte zu verzeichnen haben wird. Er rückt die Namen Hindenburg und Ludendorff in die Reihe der ersten Feldherren, aber er bedeckt auch ihre tapferen Scharen mit unsterblichem Ruhme. Sie haben Strapazen und Mühen ausgehalten weit aus über als diejenigen, die das Meer zu erdulden hatte, das einst Napoleon nach Moskau geführt hat.

Die Zusammenkunft der nordischen Könige Walmö, 18. Dezember. (W. L. B.) Der König von Schweden ist mit Gefolge heute früh bald nach 8 Uhr hier eingetroffen. Die Stadt ist reich geschmückt. Um 9 1/2 Uhr begab sich der König von Schweden zum Hafen, wo bald darauf der König von Dänemark an Bord des Kreuzers „Demidol“ in der nordischen Küste von einer in Kreuzers „Geimdal“ eintraf. Um 10 1/2 Uhr traf der König von Norwegen mittels Sonderzuges hier ein. Die Könige folgten unter lebhaften Guldigungen der Volksmenge in die Wohnung des Königs. Nachdem die Gäste nach ihren Wohnungen geleitet worden waren, hielt sich der König von Schweden bei jedem der beiden anderen Monarchen etwa eine halbe Stunde auf. Um 11 1/2 Uhr trafen die beiden fremden Herrscher beim König von Schweden ein. Unmittelbar darauf begann die Konferenz. Um 1 Uhr war Frühstückstafel, worauf die Verhandlungen sofort wieder aufgenommen wurden. — Die Guldigung der Studenten vor den drei Königen heute mittag bot ein glänzendes Bild in dem sonst ernsten Programm. Eine große Menschenmenge füllte den großen Markt, an dem die Residenz liegt. Etwa 500 Studenten mit 14 Fahnen bildeten den Zug. Als die Könige auf dem Balkon erschienen, brauste ihnen ein Sturm der Begeisterung entgegen. König Gustaf stand in der Mitte, König Christian rechts von ihm und König Haakon zu seiner Linken. Der Vorsitzende des Studentenkorps aus Lund hielt eine Ansprache. Die Rede schloß mit einem vierfachen Hurra des Nordens für die drei Könige. Hierauf wurde einstimmig der schwedische Nationalgesang gesungen. Der Vorsitzende des Studentenkorps von Lund und einige Vertreter der akademischen Lehrer wurden vom König in die Residenz befohlen. Sodann marschierten die Studenten unter Gefang vor den Königen vorbei, die herzlich grüßten. Unter der Menschenmenge herrschte großer Jubel.

Was brauchen unsere Soldaten in der Ferne am notwendigsten?

Zigarren usw. haben die Kameraden wohl nunmehr in Fülle und Fülle, aber das Bedürfnis nach geistiger Nahrung wird immer größer. Die Unterzeichneten bitten die Angehörigen der Soldaten im Felde, ihren Söhnen, Verwandten und Bekannten gute geeignete Bücher zu senden. Es gibt so manches Buch, das in der Heimat nicht mehr gelesen wird und hier in ruhigen Stunden und vor allem im Lazarett so große Freude bereiten kann. Die Feldgeistlichen werden von den Verwundeten und Kranken geradezu bestürmt und um Bücher gebeten. Wir wären sehr dankbar, wenn uns solche Bücher zur Verteilung an unsere Kameraden zugesendet würden. Sehr empfehlenswert sind die „Feldbriefe von Heinrich Mohr“, Verdersche Buchhandlung, Freiburg, Stück 15 Pf. Bis jetzt sind 5 erschienen: 1. „An die Frau des Kriegers“, 2. „An die Mutter des Kriegers“, 3. „An unsere Helden im Felde“, 4. „Von unseren Toten“, 5. „An unsere Helden im Lazarett“. Wir bitten alle, sich diese „Feldbriefe“ durch die katholischen Buchhandlungen möglichst bald zu besorgen und einem der nächsten Briefe an die Kameraden einen dieser „Feldbriefe“ beizulegen. Bei Auer-Donawörth ist als Schenkungsbrief Nr. 145 erschienen: „Heimatgrüße ins Feld“, Seelsorgerbrief an einen deutschen Kriegsmann von J. Hermann. Vor allem auch wäre ein schönes Weihnachtsgeschenk für die Kameraden, auf die Sächsische Volkszeitung zu abonnieren. Die Feldpost stellt seit mehreren Wochen die Briefe und Zeitungen besser und regelmäßiger zu. Lassen wir nicht die Gelegenheit vorübergehen, durch gute Bücher, Zeitungen und Zeitschriften auf unsere hier im Felde so oft ernst denkenden Kameraden einzuwirken.

Die Feldgeistlichen des 19. Armeekorps: W. Kleffe, Mil.-Pfarrer, Stab 34. Inf.-Div. Joh. Biech, Kaplan, Stab 40. Inf.-Div. G. Wenzel, Kaplan, Stab 40. Inf.-Div.

Aus Stadt und Land

Dresden den 19. Dezember 1914

— Se. Majestät der König hat bestimmt, daß die von ihm erteilte Erlaubnis zur Anlegung der von deutschen Bundesfürsten an Angehörige der sächsischen Armee verliehenen Kriegsauszeichnungen auch auf sächsische Staatsangehörige, die einen nichtsächsischen Truppenteil angehören, Anwendung finden soll.

— Der kommandierende General des XII. Armeekorps General der Infanterie d'Elia hat Herrn Oberbürgermeister Geh. Rat Dr. Seidler ein herzliches Dankschreiben für die reichen Liebesgaben der Kriegsorganisation Dresdner Vereine zugesandt. Es werde wohl keinen Mann im ganzen Armeekorps geben, der das Weihnachtsfest ohne Weihnachtsgaben werde erleben müssen. Die opferwillige Begeisterung der Bevölkerung aller Städte unseres engeren Vaterlandes habe sich in glänzender Weise bewährt.

— Das Gesamtministerium hat eine Verordnung wegen der Befassung von Kriegswunden und Auszeichnungen an Hinterbliebene erlassen, nach der den Hinterbliebenen die Auszeichnungen zum Zwecke der Aufbewahrung in den Archiven usw. befallen werden können.

— Der katholische Bezirksverein zu Dresden spendete der Kriegsorganisation der Dresdner Vereine als vierte Rate wiederum 500 Mark.

— Der Kriegsauschuß der Königl. Kreis hauptmannschaft Dresden hielt gestern vormittag unter dem Vorsitz des Herrn Kreishauptmann Dr. jur. Krug v. Ridda eine öffentliche Sitzung ab, in der die Armenordnung als Ortsgesetz der Stadt Dresden und die Gemeindesteuerverordnung Dresdens mit Wirkung vom 1. Januar 1915 endgültig genehmigt wurden. Weiter genehmigte der Kreisaußschuß den Austritt der Gemeinde Ostendorf aus dem Gemeindefischerungsverband Dresden und nahm Kenntnis von den Neuwahlen der Bezirksversammlungen in den amts hauptmannschaftlichen Bezirken Freiberg und Reichen und beschloß, den Rücktritt des Staatsfiskus als Besitzer des Kammergutes Jella wegen Heranziehung zu den Begleitsteuern der Amtshauptmannschaft Reichen zu beachten. An die Beratungen schloß sich eine geheime Sitzung an.



Die Pfaff- und Phönix-Werke bauen nur Nähmaschinen und werden deshalb nicht durch andere Artikel von ihren Zielen abgelenkt. Die reibenden Teile der Pfaff- und Phönix-Nähmaschinen sind aus Stahl geschmiedet, glasartig gehärtet und werden von Spezialisten für allerfeinste Präzisionsarbeit bearbeitet und montiert. Deshalb genießen diese beiden Fabrikate heute den gleichen Weltruf als beispielsweise die Glashütter Uhren durch ihre weltbekannten Eigenschaften. Im dringenden Interesse jedes Maschinen-Reflektanten liegt es deshalb, diese bestbekanntesten und reindeutschen Fabrikate zunächst zu beachten. **Alleinige Fabrikniederlage in Dresden: Schmelzer Ziegelstr. 19, part. u. 1. Et. An der Frauenkirche 20**

SINGER NÄHMASCHINEN für Hausgebrauch und für den Erwerb die praktischsten und zeitgemässesten Weihnachtsgeschenke! Erleichterte Zahlungsbedingungen. Singer Co. Nähmaschinen Act. Ges. Dresden, Ferdinandplatz 2 — Filialen in allen Stadtteilen

Kathol. Jünglingsverein Dresden-Altst.

Am 1. Weihnachtsfeierlage veranstalten wir im großen Saale des Kathol. Weissenhauses, Rösslerstraße 4, unsere

Weihnachtsfeier

verbunden mit **Stiftungsfest**. Beginn der Festveranstaltung pünktlich 7/8 Uhr abends. Eintritt 80 Pfennige. Das Programm gilt als Eintrittskarte. Der Netzertrag soll zu wohltätigen Zwecken verwendet werden. Im Programm zwei Theateraufführungen:
1. „Friede auf Erden“, Weihnachtsspiel in 3 Akten;
2. „Der Trompeter an der Staffbahn“, Nationalbühnen Schauspiel in 2 Akten aus dem Jahre 1818.
Außerdem werden wir durch **turnerische und musikalische Darbietungen** unsere Lieben u. Ältesten erfreuen.
Alle Freunde und Verwandten unseres Vereins ladet herzlich ein
Der Vorstand.

Alex. V. Müller D. & S.

In Amerika promoviert für Zahnheilkunde u. Zahnarzt Dresden-A. (Franz Höpfer Nachf.) **Wallstraße 25.**
Fern nr. 19214. Sprechstunde unversändert.

Glaserei u. Bildereinrahmung

Gust. Söhnel Nachf., Inh.: Rich. Altmann
Fornspr. 537 **Zittau, Theaterstraße 41** Fernspr. 537
Lager in Spiegeln, Leisten, Bildern und Photographieständern

Reform-Betten **Emil Kunzelmann**
Moritz-Str. Ecke Ring-Str.



Bekannteste Bezugsquelle
Eckelg.-Kleider u. Kissen

Ein kräftiger ehrl. Bursche

welcher Lust hat **Schornsteinfeger** zu werden, findet Ostern gute Bezahlung. Derselbe kann vollständig mittellos sein.
Weitere Auskunft ert. Bezirks-Schornsteinfegermeister Hof, Karl Schierz, Großhain i. Sa.

Als Weihnachtsgeschenk empfehle in eno. mer Auswahl **Pa. Kanariensänger**
S agende: ffr. Nr. 27, Tel. 26 970.

Kohlen

und alle anderen

Heizwaren

Moritz Gasse

G. m. b. H.
Ältestes Kohlengeschäft am Platz
Haupt-Kontor **Terrassenufer 23**
Telefon 18 022 18 023

Zu 10, 12, 15, 20 oder 30 Pfennig
empfehle ich meine Sondermarke: „Nova Vita“.

HOFL. SR. MAJ. DES KÖNIGS V. SACHSEN



Bernhard Zuckschwerdt, Dresden
Gegründet 1861. Inhaber **Hans Breusing** Gegründet 1861.
Schloßstraße 5b, Ecke Große Brüdergasse.

Christstollen
feinster Qualität von 3 Mark an, Dresdner Hausmarke von 2 Mark an

Feldstollen

mit vorschrittmäßiger Verpackung, beliebtestes Geschenk für unsere Krieger, empfiehlt und versendet

Hermann Angermann Otto Schumann

Inhaber **Franz Schmid**, Hoflieferant
Dresden-A., Webergasse 35
Tel. 20183 und 18897. Telegr.-Adr. Angermann, Dresden, Weberg.

Höchste Auszeichnungen
Amsterdam 1906
Dresden 1907

Höchste Auszeichnungen
Amsterdam 1906
Dresden 1907

Weihnachts-Verkauf



In sämtlichen Abteilungen meines großen Kaufhauses sehr vorteilhafte Angebote,
riesig billige Preise.

Für **Liebesgaben** ins Feld besonders geeignete und erwünschte Geschenk-Artikel sind in reicher Auswahl übersichtlich ausgelegt.



Uhren | Ringe, Ketten
mit besten Werken unter Garantie nur solide Fabrikate sowie alle Gold- und Silberwaren zu billigsten Preisen.
Franz Zimmermann, Uhrmachermeister
Fornsprecher 11820 **Dresden-A.** Pillnitzer Straße 10

Trinken Sie um den Körper gesund zu erhalten. Dr. E. Webers Familienes, echt in grüner Packung mit einem Kopf als Schutzmarke. **Ein vorzügl. Getränk.**
Zu haben in Apotheken und Droger. Paket zu 50 Pf. und M. 1.00 von 3 Mark an frei.
Vertreter überall gesucht. Anfragen an E. Weber, Kemnitz-Dresden Hebestr. 2

Maciejewski, Dentist

Räcknitzstr. 16, I., Ecke Moczinskystr.
Sprechstunden 9-1, 3-6. Fernsprecher 10616. 775
Zahnoperationen für Unbemittelte unentgeltlich!

Abonnenten

der

Sächsischen Volkszeitung

Dresden-A., Holbeinstraße 46

werbet weitere Abnehmer, verlangt Probenummern oder sendet Adressen von Mitbürgern ein, von denen Ihr annehmt, daß sie auf christlichem Boden stehen und ein christliches Blatt beziehen können.

Inserenten

haben an der

Sächsischen Volkszeitung

Dresden-A., Holbeinstraße 46

ein nicht zu unterschätzendes **Inseritionsorgan**. Die weite Verbreitung, sowie der Umstand, daß die Zeitung in vielen Vereinen von Hand zu Hand geht, wodurch der Leserkreis bedeutend größer als die Auflage ist, verspricht sicheren Erfolg. — Da schwindelhafte Anpreisungen streng ferngehalten werden, genießen unsere Inserenten das Vertrauen der Leser. — Inserate werden billigt berechnet, bei öfteren Einschaltungen entsprechenden Rabatt.

Ein deutscher Held

Stimme von Hans Mittel-Ravensburg

Kaustrom nicht zettelt

Das deutsche Unterseeboot „U 18“ ist an der Nordküste von Schottland untergegangen. Die Besatzung wurde von dem englischen Torpedojäger „Garry“ bis auf einen Mann an Bord genommen. Dieser war durch das Los dazu bestimmt worden, die Klappen im Unterwasser des Bootes zu öffnen, damit dieses untergehe und nicht in die Hände der Engländer gerate.

Der Elektromotor des „U 18“ notierte in rasender Eile und summite sein geräuschvolles eintöniges Lied. Buntfarbige Funkenbündel durchsprühten den engen Maschinenraum, in dessen spärlichem Licht die halbnaakte Bedienungsmannschaft hantierte. Eine fast unerträgliche Spannung hatte sich auf die Nerven der 27 unerschrockenen Männer gelegt, die im Unterseeboot „U 18“ die Gewässer Schottlands in stürmender Flucht durchschritten.

Dieses nervenlähmende Gefühl währte ihnen nun schon eine halbe Ewigkeit, doch waren kaum fünf Minuten darüber verstrichen, daß der junge Kapitänleutnant vom Brücksaal her dem Ingenieuroffizier den Befehl gegeben: „Mit Vollkraft vorwärts!“ — Weiter hatte er kein Wort verloren. Den feinen Ohren des Ingenieuroffiziers jedoch kam es vor, als habe in der klar-scharfen Befehlsstimme des Kommandanten ein fremder Unterton mitgezittert...

Die Mannschaft vollzog den Befehl. Der Obermaschinenführer drückte den Anstellhebel des Motors tief herab. Mit der zunehmenden Geschwindigkeit des Bootes war die Lage des „U 18“ jedem klar geworden. 27 Männern wurde mit einem Schlag die Gewißheit: Wir werden verfolgt!

Doch nicht einer sprach ein Wort.

Sie waren nunmehr nahezu zwei Stunden untergetaucht. Der letzte Torpedo hatte das Kanisterrohr verlassen, „U 18“ war damit wehrlos geworden.

Nun hatten sie zu allem hin den Feind im Rücken.

„Teufel!“ polterte der Obermaschinenführer und schaute besorgt auf den Strommesser, „Teufel, die Akkumulatorenbatterie ist rein ausgepumpt!“

„Unmöglich, gerade jetzt!“ rief bestürzt der Ingenieuroffizier.

Gerade jetzt! Jeder Mann im Boote wußte, was nun kommen mußte. Eine, vielleicht zwei Minuten, dann würde der Elektromotor stille stehen, dann mußten sie hochgehen; „U 18“ würde die Wasseroberfläche nehmen. Vielleicht glückt es dann, die Petroleummotore anzuerfassen und mit Vollkraft auszureißen.

Vielleicht... vielleicht... Ein jeder ertrog die Möglichkeiten. Da gab der Ingenieuroffizier auch schon den Befehl des Kapitänleutnants weiter: „Ausstachen!“ Das Pumpwerk blies in langen Stößen den Wasserballast aus den Tanks, langsam hob sich das Boot nach oben.

Da prallte ein furchtbarer Stoß gegen die Bootswände und schleuderte die Mannschaft zu Boden. „Herrgott! Wir sind getroffen!“ Wie aus einem Munde kam es. — Jetzt mußte der Tod kommen. Durch die Bootswände wird nun die Flut in dicken, hellen Strömen hereinbrechen. Das war das Ende.

Was ist das? Noch immer kam das Wasser nicht? Das Boot ist also nicht tot. Totentill war es in dem engen Raum. Wie eine Erlösung klang der bestimmte Befehl des Kapitänleutnants in die Grabesstille: „Motor antworten!“

Drei der Salbnadten griffen in die Speichen des Schwungrads. Der Motor tat keinen Ruck. Immer wieder wurde das große Rad in Drehung gesetzt — vergeblich. Die Maschine blieb tot. Der Ingenieuroffizier stand eine Weile ratlos. Hinf stieg er dann die schmale Leiter hinauf in den Periscopeaum, um dem Kapitänleutnant das Versagen des Motors zu melden.

Sein Herzschlag stockte, als er den sonst so unerschrockenen Bootskommandanten wieder sah. Der hatte die Hände vor das wetterbraune Gesicht geschlagen und weinte. Er schickte seinem stolzen Boote heiße Tränen nach. Durch die Scheiben konnte nun auch der Ingenieuroffizier die Lage übersehen. Herrgott! Woher rührten die großen Delfeden auf dem Meerespiegel. Einen Augenblick sann er. Herr des Himmels! Die Granate hatte die Kufenwand des Detankts durchschlagen! Auf den Wassern Schottlands schauenden der kostbare Betriebsstoff, der dem Kreislauf der Maschine unentbehrlich ist, wie warmes Herzblut dem Menschenleben.

Und nirgend, nirgends Rettung! Der Ingenieuroffizier schaute auf das Meer hinaus. Ein heiserer Schrei entrang sich seinen Lippen. Kaum 1500 Meter vor ihnen kreuzte ein Kriegsschiff, deutlich erkannte er die englische Kriegsschiffe am Mast. Wie eine große, gefräßige Spinne kroch es auf der glatten Wasserfläche heran. „U 18“ war offensichtlich an die Engländer verloren!

Der Kommandant hatte sich schnell gefaßt. Eilig stieg er die steile Treppe hinab in den Mannschaftsraum. Die Leute umdrängten den Kommandeur. Hastig berichtete er von der hoffnungslosen Lage des Bootes. „Wir sind verloren, die Briten werden „U 18“ wegnehmen!“ schloß er erschüttert und ward blaß wie der Tod.

„Die Briten! Rimmermehr!“

Die Bootswände bebten von der Wucht des Aufes aus 26 Kehlen. „Was tun?“

„Das Boot versenken und sterben!“ rief ein blutjunger Matrose.

„Ja sterben!“ riefen sechs andere. Die Jüngsten der Mannschaft waren es, sechs unverheiratete feste Burschen. Die anderen schwiegen und sahen sich stumm in die Augen. Sie dachten ihrer Weiber und Kinder irgendwo im deutschen Vaterlande.

„Nicht doch,“ sprach bewegt der Kapitänleutnant. „Ein Mann allein genügt, die Klappen im Unterwasser zu öffnen. Die übrige Mannschaft rette sich durch die Decklücke.“

Dann blickte er die Seinen der Reihe nach an. „Freiwillige vor!“

Die Offiziere protestierten. Das Los solle entscheiden, das Schicksal müsse den Todgeweihten bestimmen, ganz gleich ob gemeiner Mann, ob Offizier. Der Kapitänleutnant nickte zufrieden, griff nach seinem Taschenbuch und riß 27 weiße Blätter aus ihm. Auf eines zeichnete er ein schwarzes Kreuz — das Todeslos. Dann zogen sie um den Tod, der Kommandant, die Offiziere und die Mannschaft. Der zwanzigste Mann ergriff das Schicksalsblatt.

Heinz Hinrichs ließ sein Los zu Boden flattern. „Anne, Anne!“ schrie er und sank in die Knie.

In den Augen der wettergebräunten Kameraden glänzte es feucht. Sie wußten es ja, daß sie zu Beginn des Krieges sein Weib geworden war. Oftmals hatte er ihnen auf den langen Fahrten strahlenden Blickes von ihr erzählt. Wenn erst Friede sei, dann wolle er mit ihr das kleine Häuschen bei der großen Fabrik beziehen. In dem Gärtchen davor sollen dann Blumen gezüchtet werden. Oh, er kannte Annes Lieblingsblumen alle!

All die frohen Hoffnungsbilder versanken nun mit einem grausamen Schläge und nur ein großes, schwarzes Kreuz stand über allen Träumen. Er sah und hörte nicht, wie alle ihm die Hände entgegenhielten und bebenden Tones den Scheidegruß entboten. Er sah sie auch nicht die Leiter emporsteigen.

Gebeugt kniete er im öden Mannschaftsraum — mutterfeelenallein. Und nur die todbringende Pflicht war ihm geblieben. Ein schmaler Streifen der bleichen Novembersonne legte sich wie verführend über den gebeugten Nacken.

Auf Deck sangen sie Deutschland, Deutschland über alles. Mit brausendem Hurra setzte die Mannschaft über Bord in die schottische See. Das englische Schiff hatte Bootte ausgehakt, um die Deutschen aufzunehmen.

Unten kämpfte ein lebensfrohes Menschenherz den letzten großen Kampf... Und: Deutsche Frauen, deutsche Treue... trug der Wind die Töne zu ihm hernieder. Da stieg Heinz Hinrichs schweren Trittes in den Unterwasser...

Eben setzte, mit einem höhnischen Lachen auf den schmalen Lippen, ein englischer Offizier den Fuß auf Deck, als „U 18“ unter seinen Sohlen in die Tiefe versank. Ein hohles Gurgeln der in das Boot eindringenden Wasser war der letzte höhnische Gruß an den Engländer.

Der Brite tat einen Fluch.

Tiefer und tiefer sank „U 18“ und höher und höher schwang sich eine deutsche Heldenseele — Walhall entgegen.

Gemeinde- und Vereinsnachrichten

§ Dresden. Verein kath. erwerbstätiger Frauen und Mädchen. Verein kath. kaufmännischer Gehilfeninnen und Beamtinnen. Sonntag den 6. Dezember 1914 fand im Saale Friedrichstraße 48 die diesjährige ordentliche Generalversammlung bei großer Beteiligung des Vereins statt. Der Präses eröffnete die Versammlung, bei welcher zuerst nach kurzer Begrüßung der Erschienenen die Schriftführerin das Wort zur Erstattung des Geschäftsberichts erhielt. Derselbe legte Zeugnis ab von der ruhigen Weiterentwicklung des Vereins, welcher zwar durch die Not der Zeit, infolge von Wegzuges von Mitgliedern an seiner Zahl einige Einbuße erlitten, durch die umsichtige soziale Hilfsfähigkeit des Vorstandes aber weitere Kreise für seine Prinzipien hatte begeistern können. Die Zahl der Mitglieder betrug bei der Berichterstattung 343. Unter diesen sind 49 Fabrikarbeiterinnen, 72 Hausangestellte, 22 Aufwartungen, 89 Hausfrauen- und Töchter (erstere meist mit Heimarbeit), 26 kaufmännische Angestellte, 15 selbständige und 23 selbständige Handwerkerinnen, 6 Krankenpflegerinnen, 15 Tabak-, 1 Textil-, 2 Metallarbeiterinnen usw. Die Zahl der Ehrenmitglieder betrug 150. Kirchliche Veranstaltungen, wie gemeinschaftliche hl. Kommunion, Anbetungsstunden, fanden ebenso wie die verschiedenen Versammlungen im Gesellenhaus, im Saale Friedrichstraße und im Heim Antonstraße 7, großen Anklang und erfreuten sich sehr starken Besuchs. Belehrende, berufliche und unterhaltende Vorträge wurden unter Mitwirkung des Vorstandes gehalten. Die eigentliche Berufsarbeit spielte sich im Sekretariat ab, das unter steter Föhlung mit staatlichen und kommunalen Behörden und Veranstaltungen für arbeitslose, franke und sonstige in Not befindliche weibliche Erwerbstätige Bedeutendes leistete. Den Dresdner Vereinen schlossen wir verschiedentlich uns an und unterhielten beständigen Verkehr mit ihnen. Unser Heim war von 49 Personen 1701 Berpflegungstage besetzt. — Nachdem der Geschäftsbericht unter dem Beifall der Mitglieder genehmigt war, wurde Kenntnis gegeben von der Absendung eines Gedenkgramms an Ihre Königl. Hoheit Frau Prinzessin Johann Georg, welches eine sehr gnädige und herliche Beantwortung fand. An die Ehrenvorsitzende Comtesse W. Strachwitz,

welche zur Verwundetenpflege im Felde weilt, die Ehrenvorsitzende des Vereins, Fräulein Maifel, und den durch Krankheit verhinderten Herrn Dr. Pachel wurden Grüße abgehandelt. Der Kassenbericht wurde nach genauer Prüfung der Bücher und des Bestandes vom Präses selbst gegeben. Die Einnahmen betragen im letzten Geschäftsjahr 8822,61 Mark (hiervon Mitgliedsbeiträge 2622,75 Mark, Ehrenmitgliedsbeiträge und Geschenke 1657,70 Mark). Die Ausgaben betragen 8287,25 Mark (hiervon an den Verband Kranken- und Arbeitslosenunterstützung 374,35 Mark). Da ein Bestand von 310,99 Mark bei Beginn des Geschäftsjahres vorhanden war, wurde über eine Summe von 9133,60 Mark Rechenschaft abgelegt, und es blieb ein Vortrag von 846,35 Mark für das neue Geschäftsjahr. Von dem großen Umfang der in den 8 Jahren des Bestehens des Vereins in Umlauf gesetzten Beträge geben die an der Hand der Zusammenstellungen gemachten Erläuterungen des Präses wertvolle Aufschlüsse. Betragen doch in diesen Jahren die Gesamteinnahmen bereits circa 50 000 Mark, hiervon allein circa 17 000 Mark Mitgliedsbeiträge. An Unterstühtungen sind bereits circa 4300 Mark den Mitgliedern zugeflossen. Nachdem der Kassenbericht genehmigt und die Entlastung des Vorstandes ausgesprochen war, fand die Neuwahl statt, bei welcher einstimmig alle Vorstandsmitglieder neu gewählt wurden. Da keine Anträge zu erledigen waren, schloß der Präses unter innigen Dankesworten an alle gütigen Wohlwäter des Vereins, an Vorstand, Förderinnen und Mitglieder die Versammlung, welche ihrerseits es sich nicht nehmen ließ, durch ihre Vorsitzende, Frau Mattner, dem hochwürdigen Präses den herzlichsten Dank für die an Opfer reiche Arbeit zum Besten der Erwerbstätigen auszusprechen. Wegen der schwierigen Zeitlage werden diesmal keine Geschäftsberichte zur Berendung kommen und muß auf diesen Bericht hingewiesen werden. Der Kassenbericht liegt 14 Tage lang zur Einsicht im Sekretariat aus.

Verlustliste Nr. 74

(Fortsetzung von Seite 10.)

- Reserve-Infanterie-Regiment Nr. 245. Berichtigungen früherer Verlustlisten. 12. Kompagnie. Winkler, Otto Rich., Lm., Gausch, Sönike, Rob. Br., K., Dschag.
- 1. Jägerbataillon Nr. 12, Freiberg. Berichtigungen früherer Verlustlisten. 1. Kompagnie. Kugle, Arth., G., Könnigstein. 2. Kompagnie. Froberg, Max, Jäg., Venben.
- 1. Husaren-Regiment Nr. 18, Großenhain. 1. Eskadron. Richter, Max Osw., G., Sohland. 3. Husaren-Regiment Nr. 20, Bautzen. 1. Eskadron. Kahlert, E. Otto, Hus., Loischwig, Meyer, Franz Art., Hus., Werdau.
- 2. Feldartillerie-Regiment Nr. 28, Bautzen. 1. leichte Munitions-Kolonne. Rudolph, Kurt, G.
- 7. Feldartillerie-Regiment Nr. 77, Leipzig. 6. Batterie. Sasse, Friedr. Otto, Fa.
- Berichtigungen früherer Verlustlisten. 2. Batterie. Vertholdt, Friedr. Otto, Kan., Kofleben. 3. Batterie. Müdiger, Paul, Kan., Dschig.
- Sächsisches Mörser-Regiment Nr. 12, Weß. 7. Batterie. Weste, Willy Friedr. Heinr., U., Kiel, Ehrhardt, Albin Edw., G. d. R., Bergen. Brückner, Friedr. Aug. Georg, Kan., Burkau. Röhold, Ernst Kurt, U., Gutenfürst.
- 1. Pionier-Bataillon Nr. 12, Pirna. 1. Feldkompagnie. Franke, Otto Paul, Pion. d. Adw., Zeiden.
- 2. Pionier-Bataillon Nr. 22, Riesa. 4. Feldkompagnie. Karl, Emil Oskar, Pion. d. R., Gelenau.
- Landwehr-Pionier-Kompagnie 19. Armeekorps. Bauer, Joh. Louis, Pion. d. Adw., Oberaunsdorf.
- Sächs. Staatsangehörige in außersächsischen Truppenteilen. Verlustliste Nr. 91, Preußen. Reserve-Infant.-Regiment Nr. 12, Calau, Berleberg, Berlin. Böhme, Osk., G., Maschinengew.-Komp., Kleinschirma. Infanterie-Regiment Nr. 24, Neuruppin. Andra, Kurt, U., Sob., 1. Komp., Neustadt.
- Reserve-Infant.-Regiment Nr. 35, Brandenburg, Jüterbog. Müller, Waldemar, U., 5. Komp., Dresden. Badmann, Hans, Bizefeldw., 7. Komp., Leipzig.

Blusen-Seide Samt-Band

aparte Neuheiten

die große Mode

Carl Schneider
Altmarkt 8
Dresden
Seidenhaus

Carl Schneider
Altmarkt 8
Dresden
Seidenhaus

Gebr. Arnhold, Bankhaus.

Dresden-Albst., Waisenhausstraße 20. Telefonanschluß: 25 251.

Dresden-Neust., Hauptstraße 88. Telefonanschluß: 13 835.

Filiale Dresden-Plauen, Chemnitzstraße 96. Telefonanschluß: 19 179.

Kulanteste und sorgfältigste Ausführung aller bankgeschäftlichen Transaktionen. Privat-Tresore in neuerbauter Stahlkammer unter alleinigem Selbstverschluß der Vermieter.

Füsilier-Regiment Nr. 73, Hannover.
 Köhler, Karl, R., 8. Komp., Blasewitz.
Infanterie-Regiment Nr. 98, Reg.
 Seidel, Alfred, Kriegsfreiw., 12. Komp., Döbeln.
Reserve-Infanterie-Regiment Nr. 209, Stettin.
 Leonhardt, Max, G., 12. Komp., Lugau.
Verlustliste Nr. 92, Preußen.
Grenadier-Regiment Nr. 3, Königsberg i. Pr.
 Triltsch, Mich., Gren., 4. Komp., Zwidan i. S.
Infanterie-Regiment Nr. 19, Götting, Lauban.
 Lemberg, Wilh., R., 8. Komp., Markersdorf.
Infanterie-Regiment Nr. 136, Straßburg i. G.
 Haase, Hugo, Musk., 3. Komp., Dresden. Albrecht, Emil, Musk., 6. Komp., Buda.
Infanterie-Regiment Nr. 173.
 1. Bataillon St. Avolt, snöblaud, Walt, Kriegsfreiw., 1. Komp., Leipzig.
Reserve-Infanterie-Regiment Nr. 202, Berlin.
 Dinger, Arno, Musk., 5. Komp., Chemnitz.
Reserve-Infanterie-Regiment Nr. 206, Brandenburg a. N.
 Richter, Max, Rm., 2. Komp., Leisnig.
Reserve-Infanterie-Regiment Nr. 222, Sieshen.
 Mosig, Arth., Erf.-R., 9. Komp., Landau.
Reserve-Jäger-Bataillon Nr. 3, Lützen.
 v. Prosch, Ulrich, Oberltn., 1. Komp., Dresden. Otto, Arthur, Jäg., 2. Komp., Großenhain. Gräfe, Heinr., G., 3. Komp., Wischofswerda. Zeist, Joh., Jäg., 4. Komp., Ahrensdorf (?).
Infanterie-Regiment Nr. 12, Torgau.
 Göllrich, Max, G., 1. Esk., Nischwitz.
Jäger-Regiment zu Pferde Nr. 2, Langensalza.
 Mai, Otto, G., 4. Esk., Nadeburg.
Pionier-Regiment Nr. 25, Mainz.
 Blumentritt, Otto, Pion., 2. Feldkomp., Al.-Sälzig.
Verlustliste Nr. 93, Preußen.
Reserve-Infanterie-Regiment Nr. 2.
 2. Bataillon Anklam, Hermann, Rich., G. d. R. d. 5. Komp., Dresden.
Reserve-Infanterie-Regiment Nr. 8.
 3. Bataillon Landsberg a. W., Viehsch, Max Oswald, Rm., 11. Komp., Dippoldiswalde.
Infanterie-Regiment Nr. 43, Königsberg i. Pr., Pillau.
 Bielack, Alb., U., 6. Komp., Turjewitz. Böhm, Oskar, R., 7. Komp., Dresden.
Reserve-Infanterie-Regiment Nr. 48.
 2. Bataillon Woldenberg, Zmöne, Paul, R., Maschinen-gew.-Komp., Kamenz.
Infanterie-Regiment Nr. 93, Dessau, Herbitz.
 Heymann, Otto, R., 1. Komp., Ottendorf.
Reserve-Infanterie-Regiment Nr. 201, Berlin.
 Kemm, Fritz, Kriegsfreiw., 5. Komp., Leipzig-Volk-marsdorf.
Reserve-Infanterie-Regiment Nr. 203, Spandau.
 Köhler, Alfred, Gren., 6. Komp., Dresden.
Reserve-Infanterie-Regiment Nr. 213, Rendsburg.
 Kehler, Oskar, Rm., 7. Komp., Wittweida. Seifert, Rich., Rm., 8. Komp., Auerbach.
Reserve-Infanterie-Regiment Nr. 222, Sieshen.
 Eberhardt, Ernst, Erf.-R., 9. Komp., Leipzig.
Verlustliste Nr. 94, Bayern.
14. Infanterie-Regiment, Nürnberg.
 Stempel, Bruno, Inf., 2. Komp., Obernhan.
Verlustliste Nr. 95, Bayern.
Reserve-Infanterie-Regiment Nr. 3.
 Geilsdorf, Albert, U., 10. Komp., Blauen.
Verlustliste Nr. 72, Württemberg.
Reserve-Infanterie-Regiment Nr. 247.
 Teubert, Hugo, G., 1. Komp., Oberkrinitz. Friedrich, Richard, Rm., 7. Komp., Leisnig.

Verlustliste Nr. 75

ausgegeben am 11. Dezember 1914 nachmittags 5 Uhr.
2. Grenadier-Regiment Nr. 101, Dresden.

Verichtigungen früherer Verlustlisten.
 2. Kompagnie. Weß, Oskar Arno Hugo, Gren. d. R., Bechtelsgrün.
5. Infanterie-Regiment Nr. 104, Chemnitz.
 9. Kompagnie. Hoyer, Max Fritz, G., Neundorff.
 10. Kompagnie. Wienold, Max Rich., Rm., Lohm.
 Ding, Gust. Jul., Rm., Marienau. Barthel, Osk. Bernh., R., Friedeburg. Seidel, Karl Friedr. Paul, Rm., Leipzig.
 Bonny, Gust. Walt, Köhnitz.
 Maschinengewehr-Kompagnie. Schröter, Hans Kurt, U., Chemnitz.

Verluste durch Krankheiten.

7. Kompagnie. Gerlach, E. Rich., G. d. R., Frankenberg.
Verichtigungen früherer Verlustlisten.
 10. Kompagnie. Mählig, Willy Karl Herm., Glauchau.
 Maschinengewehr-Kompagnie. Scheller, Emil Albert, G., Olbernaun.

Reserve-Infanterie-Regiment Nr. 154.

12. Kompagnie. Selbig, Friedr. Otto Michael, Rm., Oberwiesau. Langermann, Karl Heinr., Kriegsfreiw., Dürrenberg.

6. Infanterie-Regiment Nr. 105, Straßburg.

1. Kompagnie. Marg, Rud. Fritz, U., Leipzig-Klein-schöcher. Wolf, Max Arno, U. d. R., Steinpleis. Schreyer, Ernst Heinr., U. d. R., Meerane. Thurov, Herm. Aug. Bernh., R., Jarenthein. Stutz, Paul Rich., G. d. R., Neudorfel. Saube, Edm. Willy, Erf.-R., Frankenberg.

2. Kompagnie. Lange, Erich, Oberltn. Vorenz, Gust. Emil, U. d. R., Zwidan. Varschfeld, Fritz Walt, G., Harthau. Staufenberger, Karl Felix, Leipzig-Eutritzsch. Dieb, Emil Kurt, R., Croffen. Seiler, Karl Erwin, G. d. R., Großenhain. Falkner, Eduard Rud., G. d. R., Zwidan.

Fiebig, Heinr. Aug., R., Dudwitz. Junghans, Gust. Arno, R., Leipzig-Connewitz. Meerbeim, Gust. Adolf Otto, R., Stenisdorf. Ahrens, Aug. Herm. Fritz, U. d. R., Stottenstedt. King, Franz Rich., U. d. R., Werdau. Schmidt, Wilh. Herm., Biesfeldw. d. R., Modlan. Köhde, Karl Aug., U. d. R., Lübeck. Claus, Arno Albert, Erf.-R., Niederdorf. Busch, Kurt Willy, Erf.-R., Zwidan. Conrad, Walter Paul, Erf.-R., Gabelns. Fröhlich, Ernst Georg, Erf.-R., Oberplanitz. Grab, Kurt Louis, Erf.-R., Schede-witz. Grunshwitz, Friedr. Albin, Erf.-R., Langenreinsdorf.

Geißler, Emil Alfr., Erf.-R., Leipzig-Sellerhausen. Krauß, Ernst Friedr., Erf.-R., Schadowitz. Mothes, Ernst Kurt, Erf.-R., Niederhain. Pucher, Joh., Erf.-R., Unterstein-bach. Dietel, Ernst Otto, Erf.-R., Werdau. Reichert, Ernst Kurt, Erf.-R., Trünzig. Raisher, Jul. Ernst, Erf.-R., Altenburg. Schmalz, Albert Mart., Kriegsfreiw., Hampersarain. Schneider, Karl Albin, Kriegsfreiw., Walters-dorf. Schärer, Paul Rob., Erf.-R., Werdau. Scheinert, Franz Willy, Wilkau. Voigt, Friedr. Emil, Erf.-R., Ger-mannsdorf.

3. Kompagnie. Egerland, Max Otto, Großenhain. Reinhold, Paul Kurt, Chemnitz. Homann, Karl Gust., R., Leipzig. Schwalbe, Paul Kurt, Erf.-R., Steinpleis. Huber, Max Karl, U., Oberwiesenthal. Reinhold, Bruno Paul, U., Eich. Merkel, Otto Joh., U., Mylan. Förster, Franz Herm., U., Leipzig-Lindenau.

4. Kompagnie. Badstübner, Max, Erf.-R., Oberkrinitz. Gentschel, Rob., Erf.-R., Silberstraße. Flechsig, Paul, Erf.-R., Bärenwalde. Kaufvers, Erich, Erf.-R., Chemnitz. Martin, Arthur, Erf.-R., Schönhaide. Uhlig, Max, R., Niederwürschnitz.

Verichtigungen früherer Verlustlisten.
 3. Kompagnie. Leithoff, Lothar, Kriegsfreiw., Leipzig.
 7. Kompagnie. Stephani, nicht Stephan, Fähn.

7. Infanterie-Regiment Nr. 106, Leipzig.
 9. Kompagnie. Hohnbaum, Ernst Paul Rich., Rm. d. R., Wernshausen. Schaufel, Herm. Alb., R., Brodau. Stein, Georg Arth. Fr., Gohndach.

10. Kompagnie. Schneider, Ernst Rich., Reichen.
 11. Kompagnie. Fischer, Alfred, R., Buchheim. Herr-berger, Arno, Reudorf. Kirchner, Willy, R., Meerane.

Verichtigungen früherer Verlustlisten.
 9. Kompagnie. Schuedermann, Joh. Franz Heinr., G., Kriegsfreiw., Leisnig.
 10. Kompagnie. Meyn, Heinr. Ant. Ulrich, U. d. R., Heide.

in Dresden am 17. Dezember 1914 nach amtlicher Festsetzung

Schlach-tiere	Anzahl	Beschreibung	Marktpreis für 50 kg Lebend-schlach-tgewicht	
			1914	1913
Ochsen	113	schlächterweise abgetödtete bis zu 8 Jahren	56-58	97-99
		schlächterweise abgetödtete, nicht ausgewählte	47-50	88-91
		schlächterweise abgetödtete, nicht ausgewählte	40-44	80-88
		schlächterweise abgetödtete, nicht ausgewählte	63-65	94-96
Bullen	102	schlächterweise abgetödtete, nicht ausgewählte	40-48	83-89
		schlächterweise abgetödtete, nicht ausgewählte	58-64	93-95
		schlächterweise abgetödtete, nicht ausgewählte	43-48	86-88
		schlächterweise abgetödtete, nicht ausgewählte	54-61	90-92
Rinder und Röhre	20	schlächterweise abgetödtete, nicht ausgewählte	41-45	79-77
		schlächterweise abgetödtete, nicht ausgewählte	58-64	93-95
		schlächterweise abgetödtete, nicht ausgewählte	43-48	86-88
		schlächterweise abgetödtete, nicht ausgewählte	54-61	90-92
Schafe	21	schlächterweise abgetödtete, nicht ausgewählte	24-28	66-71
		schlächterweise abgetödtete, nicht ausgewählte	75-80	105-110
		schlächterweise abgetödtete, nicht ausgewählte	64-68	92-94
		schlächterweise abgetödtete, nicht ausgewählte	69-77	98-107
Schweine	3012	schlächterweise abgetödtete, nicht ausgewählte	60-62	84-87
		schlächterweise abgetödtete, nicht ausgewählte	43-45	89-96
		schlächterweise abgetödtete, nicht ausgewählte	40-42	81-83
		schlächterweise abgetödtete, nicht ausgewählte	67-69	78-74
zusammen	4150	schlächterweise abgetödtete, nicht ausgewählte	60-62	78-74
		schlächterweise abgetödtete, nicht ausgewählte	43-45	78-79
		schlächterweise abgetödtete, nicht ausgewählte	56-58	71-72
		schlächterweise abgetödtete, nicht ausgewählte	58-64	89-70

Ausnahmepreise über Kottg.
 Geschäftsgang: Bei Rindern und Schweinen mittel.
 Von dem Auftrieb sind 18 Rinder schwedischer Herkunft.
 Für Armeekontingente: 112 Ochsen, 126 Bullen, 85 Röhre und 745 Schweine.
 Lieferant: 11 Schweine.

Rasierspiegel
Handspiegel
Photographie-ständer
 entzückende Neuheiten
Bilder-Einrahmungen
 besonders preiswert
Hermann Fuldner
 Reinhardstraße 6
 an der Wettiner-str.

Vorzügliche Festgeschenke!



Ederwaren-Spezialität

G. Heinze
 Dresden-A., Gegr. 1865
 nur Breite Straße 21
 Besuchen Sie die Schaube und An der Mauer
 Große Auswahl von Portemonnais, Zigarettasch., Brieftaschen, Photographie-albums, Markt-, Reise- und Damenaschen aller Art in den modernsten ausführung. Kuch-säcken, Koffern, Schürzen und Schreib-mappen usw. in allen Preis-lagen gut und billigst.
 Bitte meine 5 Schau-fenster zu besichtigen und auf die Firma zu achten.

Für den Weihnachtstisch:

- | | | | |
|---------------|--------------|-----------------|---------------------|
| Kleiderstoffe | Damenwäsche | Bettwäsche | Tischtücher |
| Seidenstoffe | Herrenwäsche | Handtücher | Servietten |
| Barchente | Kinderwäsche | Wischtücher | Gedecke |
| Kostüme | Kostümröcke | Wollene Blusen | Kniewärmer |
| Kleider | Morgenröcke | Seidene Blusen | Pulswärmer |
| Mäntel | Unterröcke | Barchent-Blusen | Trikotagen |
| Teppiche | Linoleum | Tischdecken | Gardinen |
| Vorlagen | Wachstuche | Schlafdecken | Stores |
| Läuferstoffe | Diwandecken | Reisedecken | Vitragen |
| | | | Tändelschürzen |
| | | | Kinderschürzen |
| | | | Wirtschaftsschürzen |
| | | | Strickwesten |
| | | | Leibbinden |
| | | | Lungenschützer |
| | | | Strümpfe |
| | | | Handschuhe |
| | | | Taschentücher |

in denkbar größter Auswahl zu bekannt billigen Preisen!

Siegfried Schlesinger Dresden

König-Johann-Straße 6/8

Zwei Sonntage vor Weihnachten von 11 Uhr an geöffnet!

Empfehlenswerte

Weihnachtsbücher

Requiem: Leidensschule, gebunden 2,40 Mark
 Handb. Wagner: Stephans Schwertner, drei Bände 1,50 Mark
 Floem: Das verlorene Vaterland, geb. 6. — Wrt.
 Das große Heimweh . . . geb. 6. — Wrt.
 Der Prinz Spiro Maria . . . geb. 4. — Wrt.
 Der Richterbus geb. 8.00 Wrt.
 Spillmann: Aus fernem Landen, Band 1. 20
 Preis je 80 Pf bis 1. — Wrt.
 Silber Papst Benedikts XV. u. 180 5 4. Wrt.
 2. u. 3. des Generalfeldmarschalls v. Hindenburg 1,80 Wrt.
 Große Auswahl in Jugendschriften, Geschenkliteratur, Kriegsliteratur, Feldbriefe, Soldaten- u. Kriegsgebetbücher, Soldaten-Kalender, Briefpapieren und Schulartikeln.
 Kathol. Buchhandlung Paul Schmidt
 Inhaber Paul Beck, Schloßstraße 5 a



Während des Christmarktes empfiehlt sich die
Honigkuchen - Bäckerei
 von **Wilh. Kolbe**
 Dresden, Altmarkt, am Denkmal

J. Vasak, Goldschmiedemeister

jetzt: **Trompeterstraße 8**, Tel. 28 466,
 empfiehlt sein

Gold- u. Silberwarenlager
 zur gefl. Beachtung!
 Verkauf • Neuanfertigung • Reparaturen

A. L. Rückert Ww. Nachf. R. Hunger
 K.S. Hofbeutel u. Handschuhmacherstr.
Dresden-A., Pillnitzer Straße 26
 Handschuhe, Krawatten, Hosenträger,
 Rucksäcke und Dauerwäsche für die Reise

Feldpost-Flaschen

für die Lieben im Felde sowie große Auswahl in **Rum Cognac, Arrak, diversen Punsch- und Grog-Essensen**, hochfeinen **Likören u. Weinen**, pass. als Fein- u. Silvestergeschenk, empfiehlt
Joseph Jurasko, Dresden, Freiburger Platz 24, Fernsprecher 16 7 0 8
 Fabrik feiner Liköre und Weinhandlung

Schirme in großer Auswahl

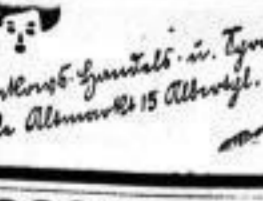
Reparaturen u. Bezüge binnen 2 Stunden
Dresden, Wettiner Str. 2, 2. Haus v. Postplatz rechts im Hotel Edelweiß.
Marie Schedlbauer



Günstige Käufe in
 Lauten :: Gitarren :: Mandolinen
 Violinen :: Zithern :: Musikalien
 von 10 Pf. an
 Große Auswahl — Billige Preise
 Musikwarenhaus
Hugo Fiedler
Dresden-A., Marschallstr. 19
 Mundharmonikas für unsere Krieger

R. Rämisch, Dresden-Altstadt, Wettinerstraße 6

empfehlen sein reichhaltiges Lager in
Leib-, Bett- und Tischwäsche
Trikotagen- und Strumpfwaren
Taschentücher und Schürzen
 und bitten bei Bedarf um gütige Berücksichtigung.



Die Drogenhandlung v. Hermann Roth
 Dresden, Altmarkt 5
 empfiehlt alle in ihr Fach einschlagende Artikel.

Größte Auswahl in **Strick-Wollen** für
Militär-Socken, Mäntchen und Schals etc.
 Anfertigung kostenlos!
Bernhard Münch
 Dresden, Galeriestraße 9
 Ecke Frauenstraße.
Militär-Socken, Strümpfe, Trikotagen

Görlitzer Waaren-Einkaufs-Verein, A.-G.

Für den **Weihnachtstisch** empfehlen wir
Vorzügliche Lengefelder und Braunschweiger

Zervelatwurst 190

Die beste weiche **Delikatess-Teewurst**, Pfund 160
Allesterfeinste Kalbsleber- u. Trüffel-Leberwurst, Pfund 180 und 240

Die beliebtesten, milden Weihnachts-Landschinken

Vorzügliche Braunschweiger Lachs- u. Filetschinken, mild und zart, Stück von ca. 250 an
Feinste Frankfurter Nuß-Schinken in hübschen kleinen Exemplaren 200 an

Ostsee-Delikatessheringe ohne Gräten, in Bouillon-, Tomaten-, Wein-, Champagner-, Mixed-Pickles und Remouladen-Sauce, erstklassige Marke, milde Marinade, 1/2 Dose 75, 1/1 Dose 120
Besten Delikatess-Sild, Dose 40 und 50
Feinste nord. Gabelbissen „Lysell“, Dose 85

Die besten größten, wohlgeschmeckenden Präsent-Räucher-Aale

Feinste Süßwasser-Aale von hervorragender Qualität, Pfund 200 im ganzen
Gänseleber-Pasteten vom Hof J. M. Fischer, Straßburg besonders billig
 Tortine 135, 185, 240 und 400
 Feinste, zarte, gebräunte **Pommersche Gänsebrüste**, das Beste, was es gibt! Pfund 340 im ganzen.
Echte stark getrüffeltes Gänseleberwurst mit großen Leber- und Trüffelstücken, 1/4 Pfund 100
Ship- und Stör-Malossol-Kaviar Pfund 14 und 18 K; auch in 1/2- und 1/4-Pfund-Dosen, 1/2 Pfund-Dose von 175 K an
Fleisch-Salat nur erstklassige Zutaten mit vorzüglicher Mayonnaise; auf Bestellung geschmackvoll arrangierte Platten; Pfund 140
Besonders preiswerte Oelsardinen Dose von 36 an
Vorzüglichen, fettfließenden, milden Räucherlachs 1/4 Pfd. 40 u. 60 K, 1 Dose 65 u. 110
Allesterfeinsten Kronen-Hummer, Dose 110, 185, 275 und 350 K
Jap. Hummern, Dose 225 K
Ananas in Scheiben, zur Bowle Dose von 75 an
 in Scheiben, für feine und ganzer Frucht, zu Kompott und Speise Dose von 75 an
In großen Sendungen wieder eingetroffen:
Echte Nürnberger Lebkuchen vom Königl. Hofbäckmeister H. Haebertlein
 Paket mit 6 Stück von 30 K an, elegante Blechdose mit 6 Stück von 1,10 K an; echte Thorer Lebkuchen vom Kaiserl. Hofbäck. Gustav Weese, Gutherischen Dgd. 30 K; Mandluchen von 25 K an; Stempfler à 3, 5 u. 10 K; Schokoladenboxen Stück 5 u. 10 K um; Haubitzengröße, Botschafterkuchen, gefüllte Pralinenkuchen; echte Pulsnitzer Lebkuchen; — echte Baseler Leckerli Paket 50 K; — echte Aachener und Dresdner Printen Paket 40 K; Dresdner Pfefferkuchen Pfund 60 K; — Warmrunner Teegebäck Pfund 1,40 K; — Schokoladenkuchen, Schokoladenherzen, Makronenkuchen Paket 25 u. 50 K; — Bollhagensche Mecklenburger Pfefferkuchen Paket von 25 K an
Keks u. Waffeln in eleg. Dosen; **Petit fours** in eleg. Dosen.
Tannenbaum-Behang von Likör-Kristall, Fondant, Schokolade, Pfund 80, 100 und 120 K; — Tannenbaum-Keks, Pfund 60 und 80 K; **Marpisankartoffeln**, Pfund 160 K
Kaiser-Datteln in prachtvoller fetter Frucht, Pfund 160 K; Kation 90 K;
Erbelli-Tafelfeigen in größtlicher, saftiger Qualität, Pfund 90 u. 120 K; — Lououms (Feigen), Pfund 120 K; — Muskatfeigen in eleganten Packungen und Röhrchen von 60 K an; — **Royal-Auslese-Feigen**, prachtvolle fleischige Qualität, lose, Pfund 80 K; — **Calamata-Kranzfeigen** Pfund 45 K
Walnüsse Pfd. 60 K
Hasel- und Lambertsnüsse Pfd. 60 u. 90 K
Amerikanische Paranüsse Pf. 80 K
Schalmandeln Prima Prinzess Pfd. 160 K, Traubenrosinen Pfd. 180 K
Almeria-Weintrauben in fischer, prächtiger großbeeriger Ware, ganz besonders preiswert, Pfund 100 K
Murcia-Mandarinen in eleganter Verpackung mit 25 Stück von 240 K an, Stück von 10 K an. Messina-Apfelsinen, schon sehr süß, Dose von 60 K an. Feinste Tafeläpfel alle vorstehenden in Dosen und Delikatessen und noch vieles andere mehr arrangieren wir auch in sehr geschmackvoller und sparter Weise zu
Delikatess- und Fruchtkörbchen die wir billigst berechnen
Christbaumkerzen in Kartons mit 10, 15, 24 und 30 Stück, weiß und bunt, von Paraffin, Kompositionsmasse, Stearin und Wachskompositionsmasse, glatt, gerieft u. Renaissance, von 30, 35, 40, 50 und 75 K — Bestecker selber reinen Wachstook, Rougen à 8, 18, 36, 72 und 180 K
Nur erstklassige Qualitäten zu billigsten Preisen unter Gewähr von 6 Prozent Rabatt in Marken die jetzt in bar eingelöst werden



Wegen Todesfalls: Großer Ausverkauf in Gardinen

Vogtl. Gardinen-Fabrik-Niederlage

Gustav Thoß

Detailverkauf: Dresden, Wilsdruffer Straße 40, I. Etage.
Kein Laden. — Neben Café Berger.

Stores Mullvorhänge, Leinengarnituren, Bettdecken, Vitragenstoffe, Tüllfalbeln. Große Posten Reste zu jedem annehmbaren Preise.

Telefon 13 635



A. Ahnert

Grunaer Straße 12

empfehl für die Fe tage: Prima Lausitzer

Schuppen- u. Spiegel karpfen, Schleie, Aal, Hecht usw.

• Blauselchen • direkt vom Fischensee

delikate Kieler Spick-Aale

Astrachaner Kaviar,

feinste Ölsardinen,

Rauchwaren,

Fisch-Konserven.

Lieferung frei Haus!

Erfinder

welchen den gesetzl. Schutz erwerben wollen, wenden sich vorteilhaft an das seit 1901 renommierte Patentbüro O. Krueger & Co., Dresden, Schloßstraße Nr. 2, Ecke Altmarkt.

VERWERTUNG in Aluminium

la Amberger u. Geithainer Emaille-Geschirre

Kinderkochgeschirr, Kinderkochherde

Eiserne Geschirre

Olbernhauer Holzwaren

Alle Haus- u. Küchengeräte

: Kochkisten Wasch- : maschinen u. Badewannen

Hugo Rückerts

Niederlage in Dresden Gr. Brüdergasse 8, Ecke Querg.

Ranarienhähne

tiefe, tourenreiche Sänger, von 4, 5, 12 St. u. höher, 8 Stück 20 Mk. Weibchen von 1 Mk. an, p. Ra. in 8 Tag. Probe.

H. Dürrschmidt, Züchterei Dr. Tollewitz, Wilschstr. 1

Kriegs-Schokolade

Feldpostbriefe

je 250 Gramm 80 Pf.

Rich. Selbmann, Dresden

Sprechapparate

gut und billig

25 % Rabatt

Johannesstr. 10

Musikhaus **Schade**

Inh. Komponist Max Schade

Schallplatten

auch für 10 Pfg.

leihweise

Jordanstr. 12

Alfred Kleinmann Dresden

Pragerstr. 44

Kaffeerösterei Kakao- & Tee-Handel

Webberg, Ecke Mühlstr. 12

Guthmanns echte **Wachs-Christbaumlichte**

weiß, gelb, rot sowie farbig sortiert.

Parfümerie **T. Louis Guthmann**

Prager Str. 34, Schloßstraße 18, Bautzner Str. 31



Jos. Knobloch, Schuhmachermeister

Dresden-Friedrichstadt : 23 Schäferstraße 23

Reichhaltiges Lager feiner und solider Schuhwaren.

Besonders empfehle zu dieser Jahreszeit meine vorzüglichsten Schulstiefel und Oschatzer Filzschuhwaren

Rodelstiefel und Bergsteiger

Pelzwaren In jeder Art u. Preislage

Beim Einkauf von Pelzwaren empfehle ich mich dem geehrten Publikum bei nur vertrauenswürdigster Bedienung. Als Spezialgeschäft biete ich Gewähr für solides, sachgemäß, aus gutem Material hergestelltes Pelzwerk.

Heinr. Padberg, Innungs-Kürschnermeister, Louisenstr. 70 — Tel. 14260

Eigene Kürschnerei im Hause

Umarbeiten, Reparaturen geschmackvoll und billige Preise.

Sehr schöne Geschenke

Kaffeeservice für 6 Personen M. 2.90

Speiseservice 22teilig M. 7.50

Küchengeräte nur neue Muster

Hermann Fuldner

Reinhardstr. 6 an der Wettinerstr.

Das schönste Geschenk!

Billig ist so eine prima Straußfeder

von **Oscar Andrich** wie bekannt.



ca. 1/2 Meter lang, nur 5 50, auch 7, 12, 15 bis 30. 46

Fabr.-Gesch.: Am See 25, Filiale: Blasewitzer Str. 28

Weihnachts-Ausstellung Reiter • Flügel • Platten • Winterrosen

Moderne Hüte Zimmerschmuck sowie Lager in Trauer- Hüten und Blumen

Feinbäckerei und Konditorei

Beruf 18 488 **Otto Frenzel** Beruf 18 488

Dresden, Borsbergstraße 25

empfehle den geehrt. Herrschaften seine anerkannt vorz. zügl. Back- u. Konditorwaren in groß. Auswahl.

Täglich von 3 Uhr nachmittags warme Franzosen, Kaiserbrötchen und Knäppel.

Elektrischer Tag- und Nachtbetrieb.

Fl. Kreibich's Nachfolger

Inh. A. vorw. Zenker und M. vorw. Pempel

Sporergasse **DRESDEN-A.** Ecke Schössergasse

Schmuck- und Perlenlager

Schmuck in Granaten, Korallen, Silber, Bernstein, Elfenbein, Jet.

Alle Arten Glas-, Wachs- und Metallperlen

Strick- und Stieckperlen. — Schwarze und farbige Schmelze — Flitter- und Besatzsteine.

Reparaturen und Neuanfertigungen prompt und billigst.

Pfeifen und Zigaretten-TABAKE

ausgewogen und in Paketen

Edwin Gläser Marschallstraße 7

Beruf 18 045.

Barths Gasthaus

Dresden-A., Töpferstraße 8-10 (Berufssprecher 11 077)

Empfehle meine Lokalitäten mit übernachtung. Zimmer n. 1, 25 Mk. an.

Großes Vereinszimmer noch einige Tage frei.

Bayrische Biere hell u. dunkel (à Glas 15 Pf.), ff. Lichtenhainer, bia. Speisen in bekannte Weise und zu hohen Preisen.

Neue Bewirtung!

Stadt-Café

am Zwinger und Königl. Schauspielhaus

Familien-Verkehr

Parterre und 1. Stock

Inhaber: **O. Hofmann**

Empfehle zu Originalpreisen

Feldpostkisten

Max Bähler, Dresden, Blasewitzer Str. 72.

Gummi-



Pa. Gummi-Schuhe

- Puppen, Kämme, Bürsten, Fußbälle, Schwämme, Spielwaren, Hosenträger, Tischdecken, Badewannen, Wärmflaschen, Regen-Mäntel, Turnapparate, Küchen-Schürzen.

Fürs Feld:

Wasserdichte Westen, Pelzwesten, Gummi- u. Gel-Mäntel, Pelz- u. Leihbinden, elektr. Lampen, Fußlappen, Wärme-Oefchen, Kochapparate etc.

Baumcher & Co. G.m.b.H. nur Seestraße 10

Berufs-Vorbildung

Ostern 1915 — 50. Schuljahr

I. Tagesvollschule — Lehrlingschule für Pflichtschüler

II. A. Handelswissenschaftliche Kurse für männliche und weibliche Besucher

B. Vorbereitung für Amtsprüfungen

III. Privat-Kurse

Stenographische Handels- und höhere Fortbildungs-Schule

Dresden A V, Moritz-Str. 3 — Fernspr. 13509

Ein ernstes Wort an unsere Leser und Freunde!

Der Krieg fordert von allen Berufen und allen Familien große Opfer. Diese werden gern und freudig gebracht, weil sie notwendig sind, um die Ehre und Freiheit des Vaterlandes zu retten und zu wahren. Ein besonders großes Opfer wird aber in dieser Zeit von der Presse verlangt. Die Ausgaben dauern bei allen Zeitungen an, sie sind bei vielen noch größer wie in Friedenszeiten geworden und die Einnahmen haben sich dagegen verringert. Da heißt es für manche Blätter vorfristig arbeiten, damit sie die Kriegszeit überleben. Wenn es schon in Friedenszeiten ein Wagnis war die Sächsische Volkszeitung zu gründen und mehr als 12 Jahre aufrecht zu halten, damit die im Königreich Sachsen lebenden Katholiken ein Bundesglied und ein Sprachrohr hatten, so ist es naturgemäß noch schwieriger in der Kriegszeit das Blatt zu erhalten.

Die Lage der Geschäftswelt zwingt diese, die Unkosten zu verringern und darunter leiden naturgemäß auch die Zeitungen. Die Inserate sind nicht mehr so zahlreich wie in Friedenszeiten. Auch die Druckaufträge bleiben überall zum Teil aus. Beide sind jedoch notwendig, um eine Zeitung lebensfähig zu halten, denn das Abonnement deckt die Kosten der Herstellung des Blattes nicht. Wir haben nun bei Kriegsbeginn den Umfang des Blattes eingeschränkt. Das haben nahezu alle Zeitungen getan. Die Einschränkung vermindert die Kosten und ermöglicht die weitere Herausgabe des Blattes. Die meisten unserer Leser haben die Maßnahmen verstanden und sie haben dem Blatte die alte Treue bewahrt. Das muß auch in Zukunft so bleiben. Wir Katholiken haben die Sächsische Volkszeitung gebraucht vor dem Kriege, wir brauchen sie in der Kriegszeit und wir werden sie sehr notwendig brauchen nach dem Kriege. Das nicht zu unterschätzende Bundesglied der in Sachsen zerstreut lebenden Katholiken muß bestehen bleiben, das wird uns von allen maßgebenden Instanzen bestätigt.

Wenn es aber bestehen bleiben soll, dann ist es auch notwendig, das Blatt tatkräftig zu unterstützen. Wir wissen sehr wohl, daß es an der Zeitung manches auszuliefern gibt. Dem einen steht nicht genug drin, dem anderen kommen manche Nachrichten nicht schnell genug, dem dritten kommt die ganze Zeitung nicht schön genug, dem vierten ist nicht genug Zeitdruck vorhanden usw. Kritizieren ist außerordentlich leicht, dagegen sollte man sich bestrengen, weniger Kritik zu üben, als uns tatkräftig zu unterstützen. Eine Kritik in Friedenszeiten ist schon nicht erbaulich, in Kriegzeiten wirkt sie doppelt unangenehm. Fehler werden überall gemacht, kein Mensch und kein Blatt sind vollkommen, daher berücksichtige man in diesen schweren Zeiten die überaus schwierigen Umstände und helfe uns nach jeder Richtung hin, aber schade uns nicht. Das Blatt muß im Kriege durchgehalten werden; im Frieden wird es sich schon selbst halten.

Jeder Katholik muß auch in der kommenden Zeit die „Sächsische Volkszeitung“ halten. Es darf niemand das Blatt abbestellen. Unsere Existenz darf nicht in Frage gestellt werden. Bisher sind uns die zahlreichen alten Freunde treugeblieben. Sie haben dadurch die Wichtigkeit des Blattes bezeugt, und so muß es auch in Zukunft sein. Man erneuere daher pünktlich das Abonnement und Sorge dafür, daß es in allen Kreisen der katholischen Bevölkerung nicht vergessen wird.

Wer die „Sächsische Volkszeitung“ nicht hält, der schadet der katholischen Sache. Wir müssen das uns verbindende Band hochhalten, auch wenn nicht alles so

klappt. Man vergesse nicht den Zweck der Zeitung und Sorge für ihre Verbreitung. Man laufe auch bei unseren Inserenten, damit diese den Erfolg ihrer Kosten sehen. Probenummern werden gern überallhin versandt.

Ein Feldpostbrief

Frankfurt, St., 5. Dezember 14.

Geehrter Herr B. und Familie!
Gestern habe ich Ihre Zeitungen erhalten, besten Dank. Wir sind jetzt meistens unartig hier. Es regnet und schneit hier abwechselnd. Die Folge davon ist großer Nausch. Heute von 1/2 12—1/2 1 mittag hatten wir hier Blasmusik von den ... J. Das regte die Herzen wieder etwas an. Lauter lustige Tanzweisen und Märsche. Das nennt die Welt Krieg! — Herr Pfarrer S. befindet sich immer noch wohl und läßt auch alle grüßen. Den letzten Brief an Sie schrieb ich am Tage des Reformationsfestes, da hatte ich mit meiner Patrouille Dienst. Abends 8 Uhr kam eine Meldung von A. ein Krankenwagen mit paar Krankenträgern soll rauskommen zu den ... J. Ich und zwei Mann meiner Patrouille fuhren mit. Es war eine schöne Mondschonpartie. Wir fuhren also los, hinter D. mußten wir am Feldwege fahren, da man das Bagengerumpel bei den Franzosen hört; dann ging es durch B., hinter diesem Dorfe haben wir rechts und links vom Wege unsere Schützengräben und Laufgräben von unseren Truppen. Es war ein stiller Abend, herrlicher Mondschein, die drohenden blauen Gewehrläufe lagen vor den dahinter liegenden Soldaten. Bald kamen wir in A. an, wo am Anfang des Dorfes große Baracken errichtet sind. Der Wagen konnte nicht weiter und wir stiegen ab, meine Leute nahmen die Krankentrage und wir mußten durch ein Fenster eines zerfallenen Hauses durchklettern. Durch ein paar zerstörte Stufen ging es wieder auf die Dorfstraße, welche mit Stroh ausgelegt ist, damit man nichts hört, denn am Ende des Dorfes sind die ersten französischen Schützengräben. Bald hatten wir uns bis zur Kaserne durchgeschlagen. Der diensttuende Arzt gab mir drei Mann, welche nicht verwundet, sondern stark typhusverdächtig waren, sie hatten hohes Fieber und sie sollten ins nächste Feldlazarett geschickt werden, welches in B. ist. Wir schafften die drei Kameraden auf demselben Wege zum Wagen. Ich gab meinen Leuten von meiner Patrouille Vorschlagsmaßregeln, nach welchen sie sich auf Dach vom Wagen setzten, da sich die fieberkranken Kameraden nicht mit uns unterhalten durften, denn jeder Hauch ist gefährlich und ansteckend. Auf demselben Wege ging es retour durch B. und in D., unserm Quartierort, mußten wir halten, denn es kam noch ein Jäger dazu, der über Leibschmerzen klagte. Nach kurzem Aufenthalt ging's weiter durch St. R., St. D., B., wo ich die Kranken absetzen sollte. Aber der dortige wachhabende Arzt sagte uns, daß die fieberkranken ins Seuchenlazarett nach P. J. müßten, und wieder ging's weiter durch Feld und Wald, bis wir um 12 Uhr nachts im Seuchenlazarett ankamen. Ein finsternes Gebäude war es, wo wir die fieberkranken Kameraden aussetzten und abluden. Ich schaute durch ein Fenster, in einen großen Raum, wo lauter weiße Betten standen, darin lagen die vielen innerlich Kranken, doch ist es ein sehr kleiner Prozentatz, da sich unsere vielen Truppen alle recht gesund fühlten. Nachdem wir eine kleine Stärkung, Tee mit Rum, Brot und Schweigertafel von dem dortigen Sanitätspersonal erhalten hatten, fuhren wir wieder durch dieselben Orte unserem Quartier D. zu, wo wir morgens 2 Uhr ankamen. Wir sind schon dreimal gegen Typhus geimpft worden. Auch haben wir uns Unterstände gebaut, zum Schutz gegen feindliche Granaten, die hier bei uns durch die Luft gefaßt kommen. Die Verpflegung bei uns ist gut. Auch die zurückgelassenen Bewohner werden durch unsere Feldluche verpflegt. Mit herzlichem Grüßen Ihr
A. S., U. Unteroffizier d. R.

Aus Lfingtaus letzten Tagen

Ein schwedischer Kapitän Veander hat am 10. November einen Brief aus Kauschau an eine schwedische Zeitung geschrieben. Unter anderem heißt es darin: Durch Chinese, die von Lfingtau kamen, hörte ich, daß ein sehr großer Kampf stattgefunden, als die Japaner schließlich die

Fortis von Lfingtau erlitten. Die Deutschen haben unseren Widerstand gegen einen vielfach überlegenen Feind geübt. Man hat berechnet, daß ein deutscher Soldat gegen 100 Soldaten zu kämpfen hatte. Die Chinesen waren sehr aufgeregt und erzürnt über das brutale Auftreten der Japaner, und es wird behauptet, daß viele hundert japanische Chinesen auf eine oder die andere Weise in dieser Zeit ihr Leben haben opfern müssen. Viele sind auch getötet worden, als sie ihre Frauen, Töchter und Schwestern gegen die Eindringlinge verteidigten wollten. So wurde Chinas Neutralität auf das gemeinste von Japan getränkt. Vor Kriegsausbruch war mit China ein Uebereinkommen getroffen, daß die Japaner nicht weiter nordwestlich auf der Eisenbahn gehen sollten, als bis zur Stadt Weijien. Dorthin verteilte auch Yuanhsikat reichlich 10 000 chinesische Soldaten, um die Neutralität aufrecht zu erhalten. Aber als dann die Japaner kamen, was taten sie? Ja, sie gingen, soweit sie konnten, mit der Eisenbahn, d. h. bis zur Provinzhauptstadt Tsinanfu, das etwa 216 Kilometer nördlich außergab des neutralen Gebietes liegt. Ja, die Welt ist merkwürdig, und manches Land handelt kurzbar inkonsequent und ungerne. England, das sagt, es mußte Deutschland den Krieg erklären, da dieses Land Belgiens Neutralität gebrochen hat, warum schickt jetzt dieses ehrliche Land die Japaner nach China, um dessen Neutralität zu brechen?

Verlustliste Nr. 73

der königlich Sächsischen Armee
ausgegeben am 8. Dezember 1914 nachmittags 5 Uhr.
Wir bringen vorläufig nur die Namen der Gefallenen.
Wo dem Namen keine Charge angegeben ist, sind die genannten Soldaten des betreffenden Regiments.
K. = Kaserne, Km. = Wandwehmann, Mt. = Wandwärtner, G. = Gefreiter, U. = Unteroffizier, F. = Feldwebel, A. = Leutnant, O. = Hauptmann, D. = Oberst.

- Landwehr-Infanterie-Regiment Nr. 133.
 - 4. Kompanie. Julius, Friedr. Germ., Km., Weicha.
 - 9. Kompanie. Kluge, Ernst Albin, Großenhain.
 - 16. Infanterie-Regiment Nr. 182, Freiberg und Truppenübungsplatz Königsbrunn.
 - 1. Kompanie. Sammermüller, Max, Erf.-R., Banghennersdorf.
 - 2. Kompanie. Kothé, Oscar, Jentschdorf.
 - Reserve-Infanterie-Regiment Nr. 243.
 - 1. Kompanie. Schmidt, R., Offiz.-Stellvert., Zwickau. Bogich, Karl Heinz, Emil, Bizfeldw., Alt-Bosnya. Seifert, Heinz, Wilh., Kriegsfreiw., Zwickau. Schädlisch, Richard Albin, U., Reyschlan. Bergauer, Fern. Ludw., G., Carlsefeld. Diefel, Alb. Wilh., Zwickau-Marienthal. Köhler, Walf. Paul, Kriegsfreiw., Aue. Soper, Paul Otto, Markneukirchen. Duster, Paul Emil, Morgentrotz. Riedel, Max, G., Lauterbach. Brückner, Friedr. Aug., Wernitzgrün. Müller, Gust. Friedr., Vodau.
 - 2. Kompanie. Kofst, Rich., Feldw., Großpostwitz. Wimbek, Jos., Haurenth (?), Schubert I, Ernst Albin, Rügengrün. Aurich, Paul Otto, Schwarzenberg. Fuchs, Fern., Leipzig. Häuser, Gerh. Osk., U. d. R., Leipzig-Neudnik. Voeding, Max Rich., Emil, U. d. R., Stendal. Köppl, Ernst Emil, Köhnik. Wagner VI, Rud., Kriegsfreiw., Kirchberg. Schulze, Emil Max, Grimmitzschau. Schwobber, Karl Heinz, Niederbachlau.
 - 3. Kompanie. Seidel, Albin Karl, U., Rodewisch. Seidel, Paul Artz, U., Remtengrün. Schard, Ernst Mart., G., Grünmitlau (?). Deser, Rich. Karl, Raschau.
 - 4. Kompanie. Böhme, Karl, Bizfeldw., Hohenstein-Ernstthal. Weidhaas, Fern., Hornist, Bad Elster. Groh, Erv. Heinz, Raschau. Hennig, Max Joh., Girschfeld. Schiebold, Friedr. Wilh., Greiz i. B. Beller, Walf. Willy, U., Hartmannsdorf.
- Berichtigungen früherer Verlustlisten.
5. Kompanie. Köppl, Walf., Zwickau. Würzer, Emil, Am., Zwickau.
6. Kompanie. Becker, Friedr. Aug. Fern., Kriegsfreiw., Nordhausen. Klein, Max, Am., Muldenberg. Schubert, Bernh., Oberplanitz.

Sonntag den 20. Dezember bis abends 9 Uhr geöffnet

Gebrüder Alsberg

Wilsdrufferstraße 6, 8, 10 Dresden Große Brüdergasse 7-9

Anerkannt beste und billigste Bezugsquelle
für Damen-Konfektion, Kinder-Konfektion, Damen-Putz, Pelzwaren, Kleiderstoffe, Seidenwaren, Wäsche, Gardinen, Teppiche, Handschuhe, Strumpfwaren, Wollwaren, Trikotagen, Korsetts, Schirme, Schürzen, Herrenartikel

Reserve-Infanterie-Regiment Nr. 244.
 Stab 2. Bataillon. Bispert, Lt. u. Adj.
Reserve-Infanterie-Regiment Nr. 245.
 Berichtigungen früherer Verlustlisten.
 10. Kompagnie. Schirner, Erw., G., Zittau.
 1. Landsturm-Bataillon, Dresden.
 1. Kompagnie. Franke, Wilh., Ltstn.
 1. Jäger-Bataillon Nr. 12, Freiberg.
 3. Kompagnie. Ubricht, Emil R., G. d. R., Frauenstein.
Reserve-Jäger-Bataillon Nr. 25.
 1. Kompagnie. Bretschneider, Ernst Mfr., Jäg., Kriegsfreiw., Plateka, Körner, Georg Kurt, Jäg., Fr., Rößnitz.
 2. Kompagnie. Hänel, Rich. Max, Jäg., Kriegsfreiw., Seiffenrersdorf, Diebold, Karl Reinh., Jäg., Kriegsfreiw., Mplau, Rysche, Max, Jäg., Dresden-R. Schneider II, Max, Jäg., Dirschfelde.
 4. Kompagnie. Kretschmar, Karl Aug., Jäg., Dresden.
Berichtigungen früherer Verlustlisten.
 1. Kompagnie. Böswetter, Albert Georg, Oberjäg. d. R., Neuenfals.
Sächsisches Wörfer-Regiment Nr. 12, Reg.
 7. Batterie. Röhl, Ernst Kurt, U., Wiesenburg.
Feldblazarett 1, 12. Armeekorps.
 Lehmann, Max, Fa. d. Ldw.

Verlustliste Nr. 74

ausgegeben am 10. Dezember 1914 nachmittags 5 Uhr.
Brigade-Ersatz-Bataillon Nr. 64.
 Berichtigungen früherer Verlustlisten.
 1. Kompagnie. Seemann, Franz, Dresden.
Leib-Granadier-Regiment Nr. 100, Dresden.
 6. Kompagnie. Bohnenberger, Joh., Offiz.-Stellvert., Jnnweiler.
 9. Kompagnie. Schubert, Lt. d. R. Vulpius, Hans, U. d. R., Dresden. Herzog, Hermann, U. d. R., Deutsch-Baselsb. Heinrich, Hermann, Gren., Zonsdorf. Lublow, Fr., Gren., Laut.
 10. Kompagnie. Planne, Karl Ed. Paul, Gren., Leipzig-Neuditz. Kulischer, Alb. Max, Gren. d. R., Cunsdorf. Lehmann, Franz Alb., Gren. d. Ldw., Thekla-Wöhlen. Wappler, Rob., Gren. d. Ldw., Rehschau i. B.
 12. Kompagnie. Schmidt, Otto, U., Dederan. Nühlemann, Friedr. Paul, G., Nebra a. U. Bretschneider, Max, Gren., Braunsdorf. Hofmann, Emil, Gren., Grünhain. Hainichen, Alfr., Gren., Zauschwitz. Wolfersmann, Alwin, Gren., Tradenau.
Reserve-Infanterie-Regiment Nr. 101.
 9. Kompagnie. Scheunert, Florenz Ldw., Silberdorf.
Berichtigungen früherer Verlustlisten.
 12. Kompagnie. Straube, O., G. d. Ldw., Bräunsdorf.
3. Infanterie-Regiment Nr. 102, Zittau.
 2. Kompagnie. Engelmann, Georg Karl, Dresden-R.
 4. Kompagnie. Kretschmar, Paul Br., Zauderoda.
 Maschinengewehr-Kompagnie. Bär, Ernst Hermann, R., Söhländ.
Ersatz-Bataillon, Landwehr-Infanterie-Regiment Nr. 102.
 Reuter, Alfred Walter, Ltstn., Dresden.
4. Infanterie-Regiment Nr. 103, Bautzen.
 8. Kompagnie. Wölle, Bernh. Walt., Kriegsfreiw., Radeberg. Bieger, Franz Emil, G. d. R., Zehren.
 9. Kompagnie. Gummelt, Friedr. Wilh. Otto, R., Polenzig. Michael, Max Paul, Lt., Loschwitz. Gnaud,

Witz, Edw., Erf.-R., Goldbach. Graf, Ernst Artz, R., Dresden-R. Düring, Hans Mart. Willib., R., Rirschau. Sollan, Joh. Ernst, R., Dretsch. Göbel, Aug. Friedr., Am., Dohna.
 11. Kompagnie. Ebert, Paul Willy, Schandau.
Verluste durch Krankheit.
 4. Kompagnie. Füssel, Hermann Otto, Stassa.
 11. Kompagnie. Wilhelm, Rich. Otto, R., Gröden.
Berichtigungen früherer Verlustlisten.
 2. Kompagnie. Seidel, Max Christ, R., Dresden.
 9. Kompagnie. Domschke, Hermann Otto, Rottmardorf.
 10. Kompagnie. Wegorke, Wilh. Otto, R., Glaschütte.
 12. Kompagnie. Lau, Max Emil, R., Schönbrunn.
5. Infanterie-Regiment Nr. 104, Chemnitz.
 5. Kompagnie. Thoma, Albert, R., Kemnitzgrün. Burkhart, Adolf, R., Unterschleiß. Thierfelder, Max, R., Auerbach. Anger, Gerh., Kriegsfreiw., Kaufungen. Güde II, Alfred, Kriegsfreiw., Rochlitz. Seyde, Adolf, Kriegsfreiw., Leipzig. Keller I, Georg, Kriegsfreiw., Burgen. Weiser, Friedr., Kriegsfreiw., Burgen. Maunzer, Paul, U. d. R., Burkhardsdorf. Reuther, Otto, R., Auerbach. Junghanns, Arno, Zahnsbach. Dauer, Paul, Erf.-R., Weida. Römer, Oskar, Erf.-R., Chemnitz. Sellin, Franz, Erf.-R., Grodzisko. Ludwig III, Gerh., Kriegsfreiw., Nordhausen. Celsch, Paul, R., Ebersdorf.
7. Infanterie-Regiment Nr. 106, Leipzig.
 1. Kompagnie. Feilottter, Rich. Hermann, G., Leipzig-Anger. Bodmuth, Max Feinr. Gotth., G., Borna. Deichmann, Wilh. Friedr. Aug., Lt., Reinstedt.
Berichtigungen früherer Verlustlisten.
 3. Kompagnie. Lippert, Willy, G. d. R., Leipzig-Entzsch. Benz, Mart., G. d. R., Seldensfinger. Möbius, Rich., Leipzig.
 9. Kompagnie. Otto, Max, Glauchau.
Reserve-Infanterie-Regiment Nr. 106.
 6. Kompagnie. Frenzel, Wilh. Will., Tannenbergestal.
8. Infanterie-Regiment Nr. 107, Leipzig.
 1. Kompagnie. Kupfer, Alfred Paul, Tremnitz. Düniß, Ernst Max, Drebach.
 2. Kompagnie. Mengel, Friedr. Paul, Kriegsfreiw., Zeitz.
 7. Kompagnie. Richter V, Otto, Klößitz.
 8. Kompagnie. Krause, Joh., Erf.-R., Siegmars.
 11. Kompagnie. Schulze, Kurt, Erf.-R., Leipzig.
 Seifert, Vertram, Kriegsfreiw., Leipzig-Volkmarndorf.
Berichtigungen früherer Verlustlisten.
 5. Kompagnie. Kramer, Paul, R., Leipzig. Stengler, Arno, Erf.-R., Hainichen.
 7. Kompagnie. Zahn, Max, R., Teuditz. Reichenbach, Artz., Erf.-R., Leipzig-Connewitz. Müller IV, Walter, Schmöln.
Schützen-(Jäger-)Regiment Nr. 108, Dresden.
 5. Kompagnie. Richter VI, Theod., Schütze, Leipzig.
 6. Kompagnie. Rade, Albin, Schütze, Bössendorf.
 12. Kompagnie. Baudrich, Oskar Art., Schütze d. Ldw., Großlehna.
Verluste durch Krankheit.
 8. Kompagnie. Kurich, Kurt, Schütze, Grobbuch.
Berichtigungen früherer Verlustlisten.
 5. Kompagnie. Becker, Oskar, Schütze, Dresden-R.
 7. Kompagnie. Franke, Hermann, Schütze, Oberöbling.
Landwehr-Infanterie-Regiment Nr. 133.
 6. Kompagnie. Sparschuh, Mart., Henkevalde. Uchner, Max, Döberitz. Welter, Albert, Rühlau.
 7. Kompagnie. Genssch, Friedr. Gust. Otto Reinh., G., Wilhelmshaven. Berlin, Hans Helm., Leipzig. Krauß II, Otto Waldem., Leipzig. Knauer, Louis Otto Ernst, Leipzig-Entzsch. Schlegel, Max Paul, G., Althaus-Borna.
 8. Kompagnie. Artz I, Felix, U., Groitzsch. Seyffarth, Otto, G., Limbach. Frank, Hans, Kriegsfreiw., Ludwigshafen a. Rh. Eger II, Kurt, Kriegsfreiw., Croßen a. W.
Berichtigungen früherer Verlustlisten.
 1. Kompagnie. Reichsler, nicht Reichsner, Ernst Em., Lt., Eibenstod.
 8. Kompagnie. Winkler I, Emil, G. d. Ldw., Roßwein. Friedrich, Kurt, Chemnitz.
14. Infant.-Regiment Nr. 179, Leisnig, Burgen, Leipzig.
 5. Kompagnie. Schubert, Paul, R., Leipzig.
16. Infanterie-Regiment Nr. 182, Freiberg und Truppenübungsplatz Königsbräu.
Berichtigungen früherer Verlustlisten.
 1. Kompagnie. Müller, Karl Franz Hermann, R., Windhorst.
 12. Kompagnie. Lippert, Walt., Dresden-Blauen. Weise, Arno, Limbach. Nöhl, Rud., R., Springe.

Reserve-Infanterie-Regiment Nr. 243.
 Stab 3. Bataillon. Scheerer, Max, Lt. u. Adj.
 9. Kompagnie. Adler, Walt. Feinr., Plauen i. B. Bledschmidt, Gabriel, Hammerbrücke. Dörfel, Max, Oberreichenbach. Keller, Paul, Schöned. Brenner, Otto Kurt, Hermannsgrün. Altmann, Ernst, Plauen i. B. Trinks, Paul Feinr., Unterfoskau. Voigt, Hans Otto, Halle a. S. Gaißsch, Edm., Niederanschütz. Beyer, Kurt Joh., Leipzig-Stötteritz. Popperdiegel, Andreas, Ludwigbrunn, Rehau. Jüngel, Fritz, U., Delsnitz i. B. Elbel, Hermann, Stelzen. Meyer, Karl, Zwickau. Sahn II, Fritz Franz, Plauen i. B. Verner, Kurt Alfr., Mplau. Gimmel I, Karl, Theuma. Seidel I, Osw., Altmannsgrün. Kiehlung, Max, Oberlofa.
 10. Kompagnie. Paul, Fritz, Vielau. Geipel, Paul, Erbach. Franz, Rich., Zwickau i. S. Zahmsmüller, Ost., G., Willigshausen. Weiz, Philipp, Antweiler.
 11. Kompagnie. Schmidt, Gerh., Plauen i. B. Frohring, Joh., Hof (Bayern). Strauß, Max, G., Plauen i. B. Croy, Paul, U., Schönbrunn. Schweigert, Rob., Oberweihenbach. Venz, Rich., Lengensfeld. Kellermeier, Adalb., Deggendorf.
 12. Kompagnie. Emmerich, Paul, Leipzig. Degenhoff, Friedr., Gassenreuth. Schneider III, Paul, Leipzig. Sonntag, Andreas, Reichenbach i. B. Müller, Arno, U., Alttrottmannsdorf. Köppel, Joh., Plauen i. B.
Berichtigungen früherer Verlustlisten.
 1. Kompagnie. Schmidt, Max, Off.-Stellv., Zwickau. Wild, Max, U., Oberschlema.
 10. Kompagnie. Schiebel, Hugo, Leubnitz. Köhmann, Otto, Schilbach. Franz, Rich. Paul, Zwickau.
 11. Kompagnie. Janger, Paul, G., Pausa. Simmler, Mart., Weischlitz. Thocz (Tocz?), Arno, Zwickau.
Reserve-Infanterie-Regiment Nr. 244.
 1. Kompagnie. Dienewald, Emil Bernh., Lt., Roßershan. Kaufe, Gust., G. d. Ldw., Eilenburg. Röhn, Arthur Max, Lt., Glauchau. Trinks, Karl Hermann, U. d. Ldw., Groß-Kauplitz.
 2. Kompagnie. Bshock, Alfr., Kriegsfreiw., Delsnitz.
 3. Kompagnie. Hausold, Fritz, G. d. Ldw., Chemnitz.
 4. Kompagnie. Reinhold, Ernst Rich., Lt., Gerold. Heinrich, Franz Paul, G. d. Ldw., Hainichen.
 6. Kompagnie. Dathe, Friedr. Paul, Rochlitz.
 7. Kompagnie. Mengel, Carl Willy, Chemnitz.
 8. Kompagnie. Wettermann, Paul Karl Aug., Saarau. Bähler, Aug. Kurt, Niederlungwitz.
Verluste durch Krankheiten.
 1. Kompagnie. Müller I, R. Hermann, Lt., Cunnersdorf.
Berichtigungen früherer Verlustlisten.
 2. Kompagnie. Grimmer, Kurt, Kriegsfreiw., Leipzig.
 4. Kompagnie. Rungert, Alb. Erw., Lt., Gabelng. Mertz, Walt. Paul Joh., Kriegsfreiw., Leipzig-Neustadt. Schuster, Paul Rich. Erich, Kriegsfreiw., Forst. Weinert, Otto Karl, Kriegsfreiw., Leipzig-Anger.
 5. Kompagnie. Jauzich, (nicht Jansich), Jos. Adam, Bera. Schwarz, Hans Mart., U., Ottenorf. Baldauf, Fr. Kurt, Marienberg. Rabe, Max Friedr. Gerh., Mchtersleben. Winderlich (Wunderlich?), Georg Karl, Regnitzlau.
 6. Kompagnie. Hagel, Karl Feinr. Rich., Leipzig-Gohlis. Anders, Karl Hermann, Rirschau. Schäßler, Max, Oberfrohna. Wolf IV, Max Adolf, Chemnitz. Vogel W, Scholz, Edm. Feinr. Paul, Plauen i. B. Schied, Max Alfr., Leipzig-Lindenau.
 7. Kompagnie. Weise II, Otto Curt, Kirchberg. Werner II, Joh., Wittweida. Klemm, Curt Georg, Bärenstein. Fischer, Walt. Gust. Rich., Dresden.
 8. Kompagnie. Fischer III, Rud. Rob., Erfenschlag. Grund, Emil Walt., Burgstädt. Junghans, Emil Bruno, Zahnsdorf. Kandler, Emil Fritz, Chemnitz-Gabelng. Wedell, Thilo, Eibenstod. Pucef, Franz, Unterröblingen a. S.

Reform - Leibchen
 wie Abbildung.
 vortreibt vorzügliche Figur ohne jeden Druck auf edle Organe. In weiß und grau, ist machbar wie ein Wäschestück.
 Preis 3.50, 5.50, 6.50 und eleganter Hüftformer für jede Figur 2.50 3.50, 5.00, 6.50, 8.50 Mark.
Brusthalter
 für schlanke sowie starke Bäste von 1.50 Mark an.
 Denkbar größte Auswahl neuester Korsetts.
 Anfertigung nach Maß zu billigen Preisen.
Helene Fugmann,
 Schreiberergasse 2,
 zwischen Soosastraße und Kreuzkirche.
 Korsetts älterer Fassons zur Hälfte des bisherigen Preises.

SKUNKS
Nerz, Marder, Hermelin, Alaskafuchs
 empfiehlt in solider Kürschnerarbeit
Emil Wünscher, Kürschner
 Dresden-A, Frauenstr., Ecke Neumarkt
 Gegründet 1885

WEIHNACHTS-VERKAUF
Fabrikreste zum Aussuchen

Hemdentuche, 80 cm breit Meter 25.-	Hemdenbarchente Meter 35.-
Inletts, gute Qual., 9/4 breit, 100.-, 6/4 breit 60.-	Bunte Bettzeuge, 9/4 breit 75.-, 6/4 br. Mtr. 48.-
Samt-Flanelle, in schönen Farbenstellungen 42.-	Brokat-Damaste, 9/4 breit 95.-, 6/4 br. Mtr. 65.-

Ein Posten Kostümfabrikreste 1.20 nur 180 cm breit, kräftige Qual., dass., meliert, Meter	Ein Posten Barchent-Bettücher 95.- Größe 125/190, weiche, wollige Qualität Stück 1.25	Ein Posten Handtücher 1.80 vorzügliche Qualität 46/100 lang 1/2 Dutzend	Ein Riesenposten Kleiderstoff-Reste 70.- gedeckte Farben, für Kleider, Röcke u. Blusen, 95 cm breit, m
---	---	---	---

Spezialangebote für den WEIHNACHTS-TISCH
 Tausende Roben, Kleiderstoffe in Karl, Reinwollener Kleiderstoffe verschiedene Webarten, doppelbreit, schwarz und farbig 1.75, 1.25, pro Meter **100.-**
Englisch Leinen geeignet für Servierkleider, waschoecht u. schöne Muster, 90 Zentimeter breit, pro Meter **65.-**

H. Zeimann, Dresden, Webergasse 1, erste Etage, Ecke Altmarkt

Weihnachts-geschenke **Cigarren** **Feldpost-sendungen**

Cigarren-Ecke am neuen Rathaus Fernruf 20303
Cigarren-Kunde DRESDEN-A
 Johannesstr. u. Ecke Georgplatz

G. Bär & H. Beyer **Schloßstraße 28**
 empf. vorzügl. Berliner, Wiener und Schweizer Schokoladen
 f. **Feldpostbriefe**
 versandfertig einschließlich Porto von Mk. —.75 bis Mk. 1.75.

Schramm & Echtermeyer, Dresden
 Landhausstr. 27 **ca. 500 Sorten Cigarren** Pirnaische Str. 2

Lorena 5.—	El Vapor 7.—	La Rica 8.—	in Kisten
Epoca 6.—	La Bona 7.—	Alsterperle 10.—	per
Götterbote 6.—	Schrammels 8.—	El Duque 10.—	100 Stk
Vega 6.—	Burgfried 8.—	Don Manuel 10.—	

Preisbuch zu Diensten. Realste Bedienung, anerkannt billigste Preise! 1914

Nur wirklich gut bekömmliche Pausche bilden den Inbegriff einer leichten anregenden Pauschewie denkbar bester Bekömmlichkeit

Rotwein-Punsch 1/2 Fl. Mk. 2.20 — **Rum-, Arrac-Punsch** 1/2 Fl. Mk. 2.75
Kaiser-Punsch 1/2 Fl. Mk. 3.00 — **Burgunder-Punsch** 1/2 Fl. Mk. 3.50
Portwein-Punsch 1/2 Fl. Mk. 4.00 — **Düsseldorfer Punsch** 1/2 Fl. Mk. 5.00

Auch halbe Flaschen
C. Spielhagen
 Annenstraße 9 — Bautzner Str. 9.

Dampfwäscherei „Edelweiß“
 Groß-Dampfwaschanstalt für Haushaltwäsche

Ich liefere blendend weiß:
 Naßwäsche in 2-3 Tagen | Geröll oder schrankfertig in 6-8 Tagen
 Trockenwäsche in 3-4 Tagen | Preisliste zu Diensten

Dresden-N. 23, **Philipp Stolte**
 Großenhainer Straße 140 Fernsprecher 5430

Gebr. Risse Cigarren
 Dresden: Im u. am Hauptbahnhof
 Schloßstraße, am Königl. Schloß
 König-Friedrich-August-Brücke
 Viktoriahaus;
 Zittau: Am Rathausplatz;
 Zwickau: Am Markt.

Don besonderer Güte ist unser Eigenmarken-
„Hauptbahnhof“
 zu 50., 80., 100., 120., 150. und
 200.- Mark das Tausend
 in Kisten zu 50 und 100 Stück mit 1/2, 1/3, 1/4, 1/5, 1/6, 1/8, 1/10, 1/12, 1/15, 1/20, 1/25, 1/30, 1/40, 1/50, 1/60, 1/75, 1/100, 1/120, 1/150, 1/200, 1/250, 1/300, 1/400, 1/500, 1/600, 1/750, 1/1000

Strümpfe werden neu- u. angestrichen von nur besten Garnen. Lager in Strümpfwaren u. Fotolagen. Moeh. Strickerei von **Oak. Köhler**, Strümpfwirk.-Mstr., Dresden, Alaunstraße 14.

Fracks Hochanz., Valetots Zylander verleiht, vert. G. Sauer, Ecke Am See, Mariapfaffenstr. 7.1. Tel. 16551.

Zum Weihnachtsfeste
 empfehlen in feinsten Qualität und in allen Größen

Kieler Spickaal
 ff. geräucherten rotfleischigen Flusslachs
 in Stücken Pfund 1.50 Mk.

ff. Kaviar
 Pfund von 16, 18 und 20 Mk.
 sowie sämtliche

ff. Fischkonserven
 zu sehr billigen Preisen.

Deutsche Dampffischerei-Gesellschaft
„Nordsee“
 Dresden, Webergasse 30. Fernspr. 22471 u. 19930.
 Filiale Görlitzer Straße 1, Ecke Louisestraße. Fernsprecher 21 470.

Billiger Weihnachts-Verkauf!
 Teppiche u. Gardinen
Gardinen gr. Stoffe, haltbare Qualität, Meter von 30 Pf. bis 1 M.
Teppiche von 4.50 bis 120 M.
Bettvorlagen von 95 Pf. bis 6 M.
Chaiselongue-Decken von 5 bis 30 M.
Portieren Stellig, von 3 bis 15 M.
Tischdecken in Filztuch, Tuch u. Blüsch von 90 Pf. bis 15 M.
Sofabezüge der ganze Bezug o. s. b. 20 M.
Schlaf-Decken von 90 Pf. bis 8 M.
Stepp-Decken von 3 bis 15 M.
Filztuch u. Fries Meter von 2 M. an.
Starer
 Dresden-A. **22**
 Gruner Straße
 nur 1. Etage
 Sonntags geöffnet


Wiegemesser 80.-
Fackemesser 55.-
 Stahlwaren
Neckers Sohn
 Dresden-N
 Körnerstr. 1 u. 3
 Zweiggeschäft: Trachau
 Leipziger Str. 169

Josef Kulb
 Dresden, Rietschelfstr. 15, 1
 Ecke Marienstraße.
 Begr. 1873 :: Fernruf 7735
 Ständiges großes, reichhaltiges Lager anerkannt vorzügl. Flügel und Pianinos in allen St. und Holzarten :: Billigste Preise :: Günstige Bedingungen.
 Verkauf :: Tausch :: Miete
 Gepielte Instrumente stets am Lager.

Das schönste
Weihnachtsgeschenk
 für
Blumenfreunde
 sind angetriebene
Hyazinthen
 12 Stück
 in 12 Prachtsorten
 mit Reform-700
 gläser 7 M.
 ohne Gläser 5.50
Maiblumen
 zum Treiben 10 Stück 50.-
Zeiger & Faust, Dresden-A
Wettinerstraße 2
 Samen- u. Blumenzweibehandlung
Vogelfutter

Mein **Billiger**
Weihnachts-Verkauf
 bietet vorteilhafteste Gelegenheit zum Einkauf bekannt solider

Damen-Mäntel, -Kleider, -Blusen, Kleider-
 röcke, Backfisch-, Mädchen- und Knaben-
 Bekleidung, Unterröcke, Schürzen,
 Wäsche, Kleider-, Mäntel- und Blusen-
 stoffe, Seidenstoffe, Baumwollwaren,
 Woll-, Strumpf- und Phantasiewaren,
 Handarbeiten, Herrenartikel, Pelz-Gar-
 nituren, Gardinen, Teppiche, Vorlagen,
 Tisch- u. Diwandecken, Metallbettstellen.

C.G. HEINRICH
 Pirnaischer-Platz

Aug. Paul Hilger
 Manufaktur- und Leinenwaren
 Seminarstraße 2 **Bautzen** Seminarstraße 2
Wäsche — Schürzen — Gardinen
Vitragen — Stoffe — Trikotagen
 Muster gern zu Diensten

Zu einem guten Stollen gehört auch
 ein guter Punsch.
 Die altbekannte Firma
Richard Springer Nachf.
 Inhaber Hugo Bötsch
 Dresden-A.
 Kleine Brüdergasse 8
 offeriert Punsch-Essenz aus d. n. feinsten Ingredienzen bereitet,
 per Flasche Mk. 2.25 u. 2.75; Rotwein Liter 05 Pf. ohne Flasche;
 ff. Blöde sowie Rum, Arrac, Cognac in allen Preislagen.
 Gfl. zu beachten: **Kleine Brüdergasse!**

Billige Weihnachts-Angebote!

Billige Teppiche!
Axminster-Teppiche!
 Gr. 135x200 v. M. 12.— an Gr. 200x300 v. M. 30.— an
 Gr. 170x235 v. M. 20.— an Gr. 250x350 v. M. 60.— an

Tapestry-Teppiche!
 Gr. 135x200 v. M. 14.— an Gr. 250x350 v. M. 55.— an
 Gr. 170x235 v. M. 24.— an Gr. 300x400 v. M. 85.— an
 Gr. 200x300 v. M. 35.— an Gr. 350x450 v. M. 120.— an

Boucle-Teppiche!
 Gr. 160x200 v. M. 20.— an Gr. 250x350 v. M. 60.— an
 Gr. 175x235 v. M. 27.— an Gr. 300x400 v. M. 80.— an
 Gr. 200x300 v. M. 35.— an Gr. 300x300 v. M. 100.— an

Plüsch-Teppiche!
 Gr. 135x200 v. M. 20.— an Gr. 250x350 v. M. 80.— an
 Gr. 170x235 v. M. 29.— an Gr. 300x400 v. M. 100.— an
 Gr. 200x300 v. M. 45.— an Gr. 350x450 v. M. 120.— an

Kokos-Teppiche!
 Gr. 135x200 v. M. 21.— an Gr. 250x350 v. M. 40.— an
 Gr. 170x235 v. M. 18.— an Gr. 300x400 v. M. 35.— an
 Gr. 200x300 v. M. 27.— an Gr. 350x450 v. M. 70.— an

Einoleum-Teppiche! **Jutaid-Teppiche!**
 Gr. 150x200 v. M. 6.— an Gr. 150x200 v. M. 10.— an
 Gr. 200x230 v. M. 12.— an Gr. 200x250 v. M. 20.— an
 Gr. 200x300 v. M. 16.— an Gr. 200x300 v. M. 25.— an

Ernst Pietsch
 Dresden-A., Moritzstr. 17

Dresden

Schmuck- und Perlen-Lager

Fl. Kreibich's Nachfolger
Inh. A. verw. Zenker und M. verw. Pempel
Dresden-A., Sporerstraße, Ecke Schössergasse.
Schmuck in Granat, Karall, Silber, Bernstein, Elfenbein, Jet.
Alle Arten Glas-, Wachs- und Metall-Perlen.
Holzperlen.

Bau- und Kunstschlosserei

Anton Mann, Gr. Plauensche Straße 33.
Telephon Nr. 29408.
Gasanlagen - Blitzableitungen - Elektrische
Klingelanlagen - Reparaturen jeder Art prompt
und solid - Autogene Schweißanlage.

Biergroßhandlung

Schubert & Sachse, Förstereistraße 13
20178 Fernsprecher 20135
Siphon Kannen Flaschenbiere
Versand der beliebtesten
echten und hiesigen Biere

Musikschule für alle Zweige der Tonkunst

Sprechzeit 12-1. Tel. 12552.
Dresdener-Lehranstalt für Musik
Dir. Paul Walde

Kunzstraße 1 p. (Ecke Großenhainer Straße 41/43).
Einzelfachschüler, monatl. v. 6. M., Vollschr., jährl. v. 150. M.
aa.-Kurse i. kath. Kirchenmusik: Orgel, Greg. Chor.

Brots-, Weiß- und Feinbäckerei

Georg Frese, Görliitzer Straße 27
empfiehlt
seine ff. Kuchenwaren und sein vorzügliches
Frühstücksgebäck.

Buchbinderei und Bildereinrahmungen

Ed. Ertmann, Blasewitz, Schiller-
platz 10 und Dresden-N., Sebnitzer Str. 19.

Briefordner-Fabrik Cito

und Buchbinderei
Dresden-A. 1. v. **J. Brendel**, Fernspr. 26812
empfiehlt sich zur Anfertigung aller Buchbinder-
arbeiten.

Fahrräder, Nähmaschinen

einzelne Bestandteile und Reparaturen. Teil-
zahlungen. **Hugo Spreer Nachf.**, Dr.-Neustadt,
Bautzner Straße 33.

Glaserei und Bildereinrahmung

Emil Kurtz, Große Plauensche Straße 27.
Fernsprecher 12676.
Lager in Emailleschildern.

Gold- und Silberwaren

Fernsprecher 18178
Reiche Auswahl - Reparatur und Neuarbeiten
Theodor Scholze, Schloßstraße 40

Kunst- und Bauschlosserei

Johann Minnet,
Dohnaer Str. 15, Dr.-Strönten, Fernspr. 10434
Ausführung sämtlicher Schlosserarbeiten. Blitz-
ableitungsanlagen, elektrische Anlagen, Installation
von Gas-, Wasser- und Klosettanlagen.
Reparaturen prompt und solid.

Dacharbeiten

in Schiefer, Ziegel, Papp- und Holz-Cement
Wilhelm Richter, Dachdeckermeister, Dresden 26,
Werderstr. 42, nächst der Kesselsdorfer Straße
Fernsprecher 48267.

Tapezier- u. Dekorationsgeschäft

Franz Weider, Große Plauensche Straße 29, 1.
Möbelpolst., Zimmer-Tapezier., Linoleum-Legen.
Ausführung von Festdekorationen.

Geschäfts-Anzeiger

Militär- und Zivilkleidung

speziell für Einjährige, fertigt **Johs. Honka**,
Schneidermeister, Radeberger Straße 52. I.

Klempnerei Joseph Wojciechowski

(Ernst Ziegner Nachf.)
Dresden-A., Gr. Plauensche Str. 12
Großes Lager aller Küchenartikel u. hauswirt-
schaftlicher Gegenstände - Ausführung sämt-
licher Installations- u. Bau-Arbeiten, Bade- u.
Klosettanlagen, Entwässerungsanlagen. - Alle
vorkommenden Reparaturen. - Prompte Be-
dienung, solide Arbeit zu zivilen Preisen.

Schokoladen, Kakao, Tee,

Konfitüren und Kaffee.
Ida Heine, Borsbergstraße 27 b.

Malerarbeiten werden prompt und billig

ausgeführt. **B. Persich**,
Malermeister, Bergmannstraße 1.

Hüte stets Neuheiten Müten jeder Art u. Stöcke

Heinrich Padberg, Luisenstr. 70. Fernruf 14280

Uniformen aller Art, Zivilkleidung.

Emil Hötzel,
Schneidermeister, Görliitzer Straße 48, I.

Schneidermeister

Joh. Gojowy
Reinhardtstr. 7, II.

Schneidermstr. f. Herren u. Damen

Hermann Göbel, Grunauer Straße 31, 3. Etage.

Schuhmacherei für gute Maßarbeit, Reparaturen

prompt u. bill. **A. Scholz**, Gr. Plauensche Str. 5.

Schuhmacherei für feine Maßarbeit und Reparaturen von

J. Vierkotten, Zöllnerplatz 12, Eing. Zöllnerstr.

Schuhwaren-Spezial-Geschäft

Billige Gelegenheitskäufe
empfiehlt **Frau Anna Klinskicht**, Uhlandstr. 8, p.

Schuhwaren - Gelegenheitskäufe

Filzschuhe, solid u. billig b. **Alfred Przybyla**,
Borsbergstraße 35, Ecke Tittmannstraße.

Waschanstalt

Dipl.-Ing. Richard Stein. Lieferung auch
nach Gewichtsrechnung. Dresden-Neustadt,
Bischolsweg 102. Telephon 21901.

Waschwannen

unzerstörbar, in allen Größen.
Reparaturen prompt und billig.
Franz Hübner, Bottehermeister, Ziegelstr. 49.

Klempnerei Rudolf Kraus, Dresden - A.,
Plauensche Str. 25. - Telef. 10133.

Installation für Gas-, Wasser- u. Klosett-Anlag.
Entwässerungs-Anlagen. Bade-Einrichtungen.

Gardinenwäscherei

Dipl.-Ing. Richard Stein, Dresden-Neustadt,
Bischolsweg 102.
Telephon 21901.

Empfehlenswerte

Hotels, Restaurationen und Cafés

Paulanerbräu

König-Johann-Straße 8. **P. Olesch.**
Bier direkt vom Faß.
Warme Küche bis 1 Uhr nachts.

Bautzen

Bankhaus Schmidt & Gottschalk

Theatergasse 6 Ecke Schulstraße
Einlösung sämtl. Zinsscheine 14 Tage vor Fällig-
keit. An- u. Verkauf von Staatspapieren, Pfand-
briefen usw. Verzinsung von Einlagegeldern
auf Buch bei täglicher Abhebung, ein- u. mehr-
monatlicher Kündigung je nach Vereinbarung
zu günstigsten Bedingungen. - Scheckverkehr.
Diskontierung guter reeller Geschäftswechsel. -
Stahlpanzerfächer-Vermietung

Installation und Bauklempnerei

Max Domschke, Kornmarkt 6
Haus- und Wirtschaftsgeräte
Kruzifixe Geschenkartikel

Handschuhmacher u. Bandagist

Josef Rother
Kornmarkt-Ecke, am Theater.

Zigarren - Zigaretten

Anton Thomas, äußere Lauenstraße 52.

Klapphüte, Zylinderhüte

Haarhüte, Wollhüte, Jagdhüte, Müten. Filz-
waren. Pantoffeln u. Filzschuhe. Reparaturen
billigst. **Paul Ullrich**, Schulstraße 11.

Porzellan, Glas, Steingut

Haus- und Wirtschaftsartikel.
Große Auswahl in Hochzeits-
und Gelegenheitsgeschenken.
Ernst Ullrich Nachf., nur Schülerstraße 12.

Sprechapparate, Spieldosen

sowie Galanteriewaren. Großes Lager.
J. Jyrch, Holzmarkt 2.

Leipzig

Buchbinderei von Franz Harmuth

Firma H. Meyberth
Lindenstr. 14 Tel. 13715 Wohn. Seitenstr. 211.
Anfertig. all. Art Bucheinbände schnell u. billig.

Damen-Frisier-Salon

Ausführung all.
Haararbeiten
im eig. Atelier, auch von ausgekämmtem Haar.
Emmy Kopp, Königsplatz 5, II.

Kathol. Buchhandlung

Gebetbücher,
Kruzifixe
Kronenkränze, Weihwasserbecken, Kerzen etc.
stets große Lager in Neuheiten.
Albin Kasel, Karl-Heine-Straße 110.

Kirchenmalerei

Heinrich Hinrichs

Weiß- und Feinbäckerei

Jos. Schabe, Colonadenstraße 6. Telef. 10164.
Spezialität: Pfannkuchen, Stollen und Zwieback.

Zugampeln, Kronleuchter etc.

für Gas und Elekz. Licht
Glühkörper, Glühampeln etc.
Emil Hollensett, Universitätsstraße 8.

Yoghura

10 Fl. M. 1.40; - 2 Fl. M. 2.50 frei Haus
alkoholfrei, milchsäurehaltig, wohlschmeckend
Fabrik von **Felix Jost**, Leipzig, Molkaer Str. 51
Fernsprecher 4135

Schuhwarenlager

Anfertigung neuer Maas und Reparatur
A. Erie, Flagwitz, Nonneustraße 4 b.

Chemnitz

Schuhwaren,

Leder- u. Filzwaren in großer Auswahl kaufen
Sie billigst bei **Franz Fuchs**, Sosnenstr. 13, Chemnitz.

Hirschfelde i.S.

Fruchtwinefabrik

Reinhold Schönfelder,
Inh. Oskar Schönfelder
Gegründet im Jahr 1792 - Fernsprecher 20
Preislisten stets gerne zu Diensten.
Vertreter überall gesucht

Meißen

Das katholische Gesellenhaus

hält sich den werten Glaubensgenossen bestens
empfohlen. Angenehmer Gartenanlehnung.
J. Menzel, Hausmeister

Konditorei-Café Flotte

Jean Kloeckner

Papier- und Schreibwaren

Postkarten und Ansichtskarten
R. A. Beyer, Elbstraße 16, an der alten Brücke

Warenhaus Max Cohn

Gegründet 1835
Gerbergasse 20 - Laden 1. und 2. Etage
Großes Lager aller Arten Herren-, Damen- und
Kindergarderoben; Wäsche, Betten usw.; auf
ganze Ausstattungen 10 Prozent Rabatt.

Winkelkrug

Altrenommierte Weinstuben
mit herrlichem Garten

Radeberg

Glashütten-Restaurant

Pillnitzer Straße 12
Gutgepflegte Biere, bürgerlicher
Mittagstisch usw. **Wilh. Rasser**

Kolonialwaren, Spirituosen, Zigaretten,

Zigarren, **Theodor neunert**, Jüterboanstraße
Hausmarken:
Senator 100 Stück 9.00 Mark
Modern 100 Stück 5.50 Mark

Braunschweig

Strickmaschinen aller Art

mit 30 bis 60 Mk. Anzahlung. Katalog frei
P. Kirsch, Altwiekering 17.

Fuchs Krawatten
von 35 Mk. an
Skunks
Schals und Stolas
von 45 Mk. an
sowie alle anderen Pelzarten
nebst passenden Muffen in
bekannt guter Ausführung
zu billigsten Preisen.
Paul Triebler
Kürschnermeister
Viktoriastraße 4,
Ecke Waisenhausstraße.

Feldstollen und Christstollen
in bekannten Güte in 3 Qualitäten. Bitte zu reicherung: Bräufel,
Goldne edelle, Grand Brig.
Stenerstollen. Rheinischen Spekulatius.
Karlsbader Bäckerei, Konditorei und Café
Striesener Str. 21 DRESDEN Striesener Str. 12
empfiehlt täglich 25 Sorten frischen Kaffeebrot, Torten,
Baum uchen, Tee- und Weingeback, Frucht-Eis Pückerl,
Fernsprecher 14084.
M. Schuster, Großlieferant.

ff. Fleisch- und Wurstwaren
Curt Mertzsching
Dresden, Wittenberger Str. 79

Zu Fest-Geschenken und zu Liebesgaben für unsere Krieger
empfohlen:
Punschessenzen, Rum, Kognak u. Arrak
sowie vorzügliche
Bitter-Liköre
(nur eigene Kräuterabzüge)
Schilling & Körner
Likörfabrik mit Dampftrieb
Dresden-A., Große Brüdergasse 16

Gelegenheitskäufe
Gold und Silber, Uhren, Ketten,
Kinge, Broschen, Manschetten-
knöpfe, Anhänger, Stockgriffe
und verschiedene Pelzsachen
billig zu verkaufen
M. Crümper
Dresden-A., Marschallstraße 38
Spielwaren
Reizende Neuheiten
unterhaltender u. beizender Art
für jedes Alter
von den einfachsten bis zu den
besten Erzeugnissen
billig und gut!
Paul Zeibig
Dresden, Pillnitzer Str. 26 b